


**E-proc. 4 - Bereitstellung und Verwaltung der
 telematischen Plattform "Informationssystem Öffentliche
 Verträge" in SaaS-Modalität**
**e-proc4 – Servizio di fornitura e gestione in modalità SaaS
 della piattaforma telematica "Sistema Informativo
 Contratti Pubblici"**
An_3.5.1_Schema der Anforderungen
All_3.5.1_Schema requisiti

Legende	
Pflicht /Lohnend	Gibt an, ob die Funktion obligatorisch oder lohnend ist. Alle obligatorischen Funktionen müssen bis zum 3. Semester nach Inbetriebnahme der Plattform in Betrieb genommen werden.
Verfügbarkeit	Legt die Frist fest, bis zu dem die Funktionalität in Betrieb sein muss
Basisversion	Funktionalität als Teil der Basisversion der Plattform, verfügbar ab dem Zeitpunkt, an dem die Plattform zum ersten Mal in Betrieb genommen wird (innerhalb von 4 Monaten nach Vertragsunterzeichnung).

Abs.	Nr.	Kod.	Beschreibung	Pflicht / lohnend	Verfügbarkeit	Basisversion
2.0	0	2.0.0	Die Zugangsconfigurationen			
2.1	0	2.1.0	Zugang zur Plattform			
2.1	1	2.1.1	Die Plattform muss die in der CAD und in der MD 148/2021 vorgesehenen Zugriffsmethoden für alle Nutzer ermöglichen, die in der ISOV-Plattform akkreditiert sein müssen, d.h. für Vergabestellen, Wirtschaftsteilnehmer und externe Audit-Einheiten, wobei Folgendes gewährleistet sein muss: - dass Passwörter nicht im Klartext in der Datenbank gespeichert werden; - die Annahme der in den nationalen Rechtsvorschriften vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen.	Pflicht	Angebot	Basisversion
2.1	2	2.1.2	Die Plattform muss über ein Akkreditierungssystem verfügen, das es ermöglicht, die mit Rollen oder bestimmten Nutzern verbundenen Berechtigungen, wie im Anhang 3.3 festgelegt, modulweise zu verwalten. Es muss daher die bestimmte Zugänglichkeit je nach dem Benutzer zugeordneten Privilegien gewährleistet sein.	Pflicht	Produktion	Basisversion
2.1	3	2.1.3	Die Verwendung fortgeschrittener oder qualifizierter elektronischer Signaturen muss bei der Registrierung der VS und des WT vorgesehen werden.	Pflicht	Produktion	Basisversion
2.1	4	2.1.4	Einheitliche Verwaltung der Benutzer nach Modulen. Alle Änderungen an der Benutzerdatenbank müssen sich "ex nunc" in allen Modulen niederschlagen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
2.2	0	2.2.0	Zugang für die Nutzer der Vergabestellen			
2.2	1	2.2.1	Der Antrag auf Registrierung einer neuen Vergabestelle muss vom Träger der Vergabestelle mit Angabe der "Bezugsperson" an den Systemadministrator geschickt werden. Der Träger kann beantragen, dass die Vergabestelle in mehrere Kostenstellen unterteilt wird, für die jeweils eine Bezugsperson bevollmächtigt wird.	Pflicht	Produktion	Basisversion
2.2	2	2.2.2	Die Vergabestellen werden auf Basis der Steuernummer identifiziert. Im System darf immer nur eine VS mit einer bestimmten Steuernummer aktiv sein.	Pflicht	Produktion	Basisversion
2.3	0	2.3.0	Zugang für die Nutzer der Wirtschaftsteilnehmer			
2.3	1	2.3.1	Die Plattform muss den Rückgriff auf Standard-Kodierungen vorsehen, um die WT unabhängig von der gewählten Sprache des Moduls in der Phase der Registrierung zu klassifizieren, und muss außerdem über automatische Kontrollen verfügen, um die Richtigkeit und Kohärenz der eingegebenen Daten zu gewährleisten.	Pflicht	Produktion	Basisversion

2.3	2	2.3.2	Die Richtigkeit des Felds für die Steuernummer der europäischen WT muss durch die Prüfalgorithmen der EU "Steueridentifikationsnummer" (TIN) für die einzelnen europäischen Länder gewährleistet sein. Es wird auf die TIN Dokumente der EU hingewiesen: (https://ec.europa.eu/taxation_customs/online-services-new/online-services-and-databases-taxation/tin-taxpayer-identification-number_en)	lohnend		
2.3	3	2.3.3	Es muss eine Funktion vorhanden sein, mit der die Benutzer die Gültigkeit der fortgeschrittenen oder qualifizierten elektronischen Signatur unabhängig vom verwendeten Zertifizierer überprüfen können	Pflicht	Produktion	Basisversion
3.0	0	3.0.0	Architektur und Technologie			
3.1	0	3.1.0	Allgemeine Eigenschaften			
3.1	1	3.1.1	Die Verfügbarkeit von mindestens drei Umgebungen ist erforderlich: - Produktion - Demo (an die Produktion angepasst und immer verfügbar, sowohl für Schulungen als auch für Tests durch den Administrator und die VS) - Staging (abgestimmt auf laufende Entwicklungen und neue Funktionen, die in der Produktion eingesetzt werden sollen)	Pflicht	Angebot	Basisversion
3.1	2	3.1.2	Verfügbarkeit einer zusätzlichen Vorproduktionsumgebung (abgestimmt auf die Produktionsumgebung mit getesteten Funktionalitäten und Hotfixes, die in die Produktion übernommen werden können)	lohnend		
3.1	3	3.1.3	Die Zulassung zur Testumgebung (Demo) wird vom Verwalter analog zu jener der Produktionsumgebung für alle VSs und KSs durchgeführt, damit die Daten nur innerhalb der Einheit, die sie eingefügt hat, geteilt werden. Dies schließt die Möglichkeit ein, in der Simulation auch den Teil des Angebots der WT zu verwalten.	Pflicht	Produktion	Basisversion
3.1	4	3.1.4	Die Plattform muss in der Lage sein, die Veröffentlichung von Inhalten oder Funktionen zu verwalten, die von externen Plattformen stammen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
3.2	0	3.2.0	Domänen und Umgebungen			
3.2	1	3.2.1	Die ISOV-Plattform muss in informatische modulare Lösungen, welche untereinander integriert sind, organisiert sein. Falls während der Vertragsausführung evolutionäre Module oder Funktionalitäten, dessen Kosten zu Lasten der AOV sind, entwickelt werden, müssen diese Entwicklungen die Merkmale der Unabhängigkeit und Interoperabilität mit der Plattform aufweisen und das Konzept "Single Sig-nOn" nutzen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
3.2	2	3.2.2	Öffentlicher Bereich - Homepage des Portals und andere öffentliche Bereiche, die für die allgemeine Öffentlichkeit zugänglich sind, die nicht für das System akkreditiert ist. Dieser Bereich wird Informationen enthalten, die öffentlich zugänglich sind und/oder der Transparenz unterliegen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
3.2	3	3.2.3	Geschützter Bereich - Vergabestelle - zugänglich für die Benutzer der Vergabestellen nach vorheriger Authentifizierung. In Abhängigkeit von den definierten Rollen kann der Benutzer auf die Informationen zu den zur VS gehörenden Kostenstellen zugreifen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
3.2	4	3.2.4	Geschützter Bereich - Kostenstelle - zugänglich für die Benutzer der Kostenstellen nach vorheriger Authentifizierung. Sie sind für die Kostenstelle selbst eingeschränkt sichtbar.	Pflicht	Produktion	Basisversion
3.2	5	3.2.5	Geschützter Bereich - Wirtschaftsteilnehmer - zugänglich nach vorheriger Authentifizierung durch die Benutzer, die Wirtschaftsteilnehmer sind.	Pflicht	Produktion	Basisversion
3.2	6	3.2.6	Geschützter Bereich – Verwalter - zugänglich nach vorheriger Authentifizierung der AOV-Benutzer, die als Verwalter des Informationssystems angegeben sind.	Pflicht	Produktion	Basisversion
3.2	7	3.2.7	Geschützter Bereich - Helpdesk - zugänglich nach vorheriger Authentifizierung durch die Benutzer, die zum Helpdesk-Dienst gehören mit voll-ständiger Sichtbarkeit, aber ohne Handlungsmöglichkeiten.	Pflicht	Produktion	Basisversion

3.2	8	3.2.8	Geschützter Bereich - Audit - zugänglich nach vorheriger Authentifizierung durch die Benutzer des Auditedienstes nur für die Verfahren mit veröffentlichtem Ergebnis, mit vollständiger Sichtbarkeit, aber ohne Handlungsmöglichkeiten.	Pflicht	Produktion	Basisversion
3.3	0	3.3.0	Logikarchitektur und Technologische Architektur des Systems			
3.3	1	3.3.1	<p>Technologische Architektur ISOV:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. muss über eine Webschnittstelle (Web Orient) zugänglich sein 2. muss den HTML- und HTML5-Standards des W3C Consortium entsprechen 3. muss eine HTTPS-Verbindung verwenden (mit einem sicheren Zertifikat vom Typ TLS oder höher) 4. muss die UTF8-Kodierung unterstützen 6. muss mit den gängigsten Browsern kompatibel sein, die im entsprechenden Abschnitt aufgeführt sind 7. darf kein Flash oder Shockwave verwenden 8. es darf nicht die Installation von Plugins durch den Nutzer erfordern 9. darf nicht die Installation von Applets erfordern 10. muss angemessen und konsistent dokumentiert sein (z. B. durch Flussdiagramme für Prozesse und eventuelle Verweise auf Aufzeichnungspfade in der DB) 11. muss die Vertraulichkeitsanforderungen gewährleisten 12. es muss alle von den einzelnen Nutzern im System durchgeführten Operationen (sowohl auf Anwendungs- als auch auf Datenbankebene) zurückverfolgen und deren Unveränderbarkeit gewährleisten 13. alle Module der Plattform müssen über eine angemessene und ständig aktualisierte Antiviren-Technologie verfügen, mit der alle von der Plattform verwalteten Dateien gescannt werden können und die in der Lage ist, verdächtige Dateien zu erkennen, wenn sie sowohl von den vertragschließenden Stellen als auch von den Wirtschaftsteilnehmern hochgeladen werden, und sowohl dem Nutzer/Lieferanten, der den Vorgang durchgeführt hat, als auch dem Systemadministrator entsprechende Benachrichtigungen zu übermitteln; 14. es muss so konzipiert sein, dass die Konsistenz und Kohärenz der Daten gewährleistet ist und dem Benutzer nach Möglichkeit alle beim Ausfüllen festgestellten Anomalien gemeldet werden (z. B. formale Überprüfung der Steuernummer und der MwSt.-Nummer; Überprüfung der Kohärenz der in den Ausschreibungsphasen eingegebenen Beträge, inkonsistente Kombinationen von Parametern). Es liegt im Ermessen des Nutzers, die gemeldeten Anomalien zu akzeptieren oder abzulehnen. 	Pflicht	Angebot	Basisversion
3.3	2	3.3.2	<p>Der Plattformbetreiber verpflichtet sich, die für die Produktions- und Testumgebung erforderlichen SSL-Zertifikate zu erwerben und zu verwalten.</p> <p>Die Bescheinigungen müssen die folgenden Merkmale aufweisen: TLS 1.2 oder höher</p> <p>Für "Organisation" wird das Akronym verwendet, unter dem die Agentur bei IPA registriert ist (derzeit: AOV).</p> <p>Für die Produktionsumgebung und die Test-/Demo-Umgebungen sind zwei separate Zertifikate erforderlich.</p>	Pflicht	Produktion	Basisversion
3.3	3	3.3.3	Die größtmögliche Flexibilität der vorgeschlagenen Lösung muss in Bezug auf die technologische Skalierbarkeit vorgesehen werden, um eine sofortige und vollständige Unterstützung sowohl für rechtliche Neuerungen funktionaler und dimensionaler Art zu gewährleisten, die vom öffentlichen Auftraggeber aufgrund der sich ändernden Anforderungen in Bezug auf die Anzahl der Nutzer und der Anwendungsfunktionen verlangt werden.	Pflicht	Angebot	Basisversion
3.4	0	3.4.0	Browser			
3.4	1	3.4.1	<p>Das System muss die am weitesten verbreiteten Browser auf dem Markt unterstützen, in der Regel in den neuesten unterstützten Versionen.</p> <p>In den beiden neuesten Versionen müssen insbesondere</p>	Pflicht	Angebot	Basisversion

			folgende Browser unterstützt werden: - Microsoft Edge - Google Chrome - Mozilla Firefox - Apple Safari - Opera			
3.5	0	3.5.0	Systemregressionen und automatische Nicht-Regressionstests			
3.5	1	3.5.1	Der Betreiber der Plattform muss die Ausführung entsprechender automatischer Regressionstests ohne Regression vorsehen, um die konsolidierten Funktionalitäten und Prozesse innerhalb des Systems angesichts der Einführung neuer Funktionalitäten, eines neuen Prozesses, einer technologischen Anpassung oder einer Instandsetzung zu gewährleisten.	Pflicht	Produktion	Basisversion
3.5	2	3.5.2	Sobald eine neue Funktionalität konsolidiert und abgenommen wurde, muss diese zu den automatischen Regressionstests hinzugefügt werden, sofern der Betreiber keine klaren Angaben über den Grund macht, warum dies unmöglich ist.	Pflicht	Produktion	Basisversion
3.5	3	3.5.3	Nach am Code vorgenommenen Eingriffen werden die registrierten Tests automatisch wiederholt, hierbei wird kontrolliert, dass die neuen Ergebnisse mit den archivierten übereinstimmen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
3.5	4	3.5.4	Die Instrumente, die dazu bestimmt sind, solche Überprüfungen zu unterstützen, sind mit einer Funktionalität ausgestattet, die die Tests registriert, denen die Software unterzogen wird, und die erhaltenen Ergebnisse archiviert.	Pflicht	Produktion	Basisversion
3.5	5	3.5.5	In Bezug auf die Regressionstests ist es die Aufgabe des Betreibers, die Berichte zu den ausgeführten Tests, den ermittelten Unregelmäßigkeiten und den ergriffenen Korrekturmaßnahmen zu erstellen. Diese sind der AOV zu übermitteln, um den Verlauf des Systems zu überwachen und den Systemverwalter bei der Abnahmeprüfung der eingeführten Veränderungen zu unterstützen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
3.5	6	3.5.6	Die vom Betreiber durchgeführten Regressionstests müssen der AOV zum Zeitpunkt der Vorproduktion neuer Funktionalitäten, eines neuen Prozesses, einer technologischen Anpassung oder einer Instandsetzung zur Verfügung gestellt werden.	Pflicht	Produktion	Basisversion
4.0	0	4.0.0	Sicherheit			
4.1	0	4.1.0	Sicherheitsaspekte			
4.1	1	4.1.1	Der Betreiber muss im Besitz der AGID-Zertifizierung/Qualifikation für die Erbringung von Dienstleistungen im SAAS-Modus sein, die die grundlegenden Funktionen der Plattform in Übereinstimmung mit den Anforderungen des AgID-Rundschreibens Nr. 3 vom 9. April 2018 abdeckt.	Pflicht	Produktion	Basisversion
4.1	2	4.1.2	Die Anwendungsmodule müssen modular aufgebaut sein und die vollständige Übereinstimmung der Prozesse mit den geltenden Vorschriften sowie die vollständige Sicherheit, Transparenz, Zuverlässigkeit und Vertraulichkeit der zu verarbeitenden Daten gewährleisten.	Pflicht	Angebot	Basisversion
4.1	3	4.1.3	Die vorgeschlagene Lösung muss einen angemessenen Schutz aller enthaltenen Informationen und aller verwalteten Transaktionen gemäß den geltenden Vorschriften gewährleisten.	Pflicht	Angebot	Basisversion
4.2	0	4.2.0	Schutz der Daten			
4.2	1	4.2.1	Die zur Verfügung gestellten Anwendungen müssen im Einklang mit Sicherheitsstandards und bewährten Verfahren (z. B. OWASP für Webanwendungen) entwickelt werden.	Pflicht	Angebot	Basisversion
4.2	2	4.2.2	Die telematische Plattform "ISOV - Informationssystem öffentliche Verträge" muss in https unter Verwendung eines TLS-Zertifikats mit einer sicheren Verschlüsselungsstufe verwaltet werden.	Pflicht	Produktion	Basisversion
4.2	3	4.2.3	Eine Sicherheitszertifizierung nach, ISO 22301:2019 für das Business Continuity Management System ist wünschenswert.	Pflicht	Produktion	Basisversion

			Ist dies nicht der Fall, müssen die Standards und Maßnahmen, die zur Gewährleistung eines angemessenen Sicherheitsniveaus in diesen Bereichen getroffen wurden, dokumentiert und nachgewiesen werden.			
4.2	4	4.2.4	Die Plattform muss auch mit der Datenschutzgesetzgebung konform sein, insbesondere mit den Richtlinien für Cookies und andere Tracking-Tools - 10. Juni 2021 (veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 163 vom 9. Juli 2021).	Pflicht	Angebot	Basisversion
4.2	5	4.2.5	Gewährleistung der Dienstleistungserbringung in Räumlichkeiten und an Standorten, die den Grundsätzen der physischen Sicherheit und best practices entsprechen.	Pflicht	Angebot	Basisversion
4.2	6	4.2.6	Die Daten müssen in Datenzentren gespeichert werden, die sich im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz befinden.	Pflicht	Angebot	Basisversion
4.3	0	4.3.0	Sicherheitsanforderungen			
4.3	1	4.3.1	Die Lösung muss die Anforderungen der Vertraulichkeit, Authentizität, Integrität, Verfügbarkeit und Nicht-Ablehnung gewährleisten.	Pflicht	Angebot	Basisversion
4.3	2	4.3.2	Die vorgeschlagene Plattform muss den CAD- und den Agid-Leitlinien für Disaster Recovery entsprechen, insbesondere muss die Plattform: 1. die Sicherung der Daten und des Systems gewährleisten; 2. den Prozess der Notfallwiederherstellung und Geschäftskontinuität gewährleisten; 3. Gewährleistung der Konnektivität durch Minimierung von "Single Points of Failure"; 4. eine angemessene Antwortzeit auch bei einer erhöhten Belastung des Portals gewährleisten.	Pflicht	Angebot	Basisversion
4.3	3	4.3.3	Prozesse und Verfahren für Business Continuity und Disaster Recovery müssen definiert und implementiert werden, um die Auswirkungen eines Katastrophenereignisses zu minimieren. Eine Business Impact Analysis (BIA) muss definiert, dokumentiert und aktualisiert werden. Die Business Continuity- und Disaster Recovery-Pläne werden regelmäßig aktualisiert, wie im MD 148/2021 - Art.10 in Übereinstimmung mit den von der AgID gemäß Art.71 der CAD herausgegebenen Richtlinien vorgesehen.	Pflicht	Angebot	Basisversion
4.3	4	4.3.4	Entwicklung formalisierter Verfahren für das Management von Schwachstellen und Patches sowie für das Management von Sicherheitsvorfällen in Übereinstimmung mit internationalen Standards und best practices. Die Bewertung der Cyberrisiken der Plattform muss jährlich durchgeführt werden.	Pflicht	Angebot	Basisversion
4.3	5	4.3.5	Bei der Verarbeitung personenbezogener und sensibler Daten werden der Schutz und die Vertraulichkeit dieser Daten gemäß den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung zum Schutz der Privatsphäre und zur Datenverarbeitung gewährleistet, einschließlich der im Kodex vorgesehenen einschlägigen Sicherheitsmaßnahmen (L.196/2003; GDPR: Europäische Verordnung 679/2016; Gesetzesdekret 101/2018 und nachfolgende Änderungen).	Pflicht	Angebot	Basisversion
4.3	6	4.3.6	Die Sicherheit des Systems und die Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen werden dem Systembetreiber anvertraut, der für die rechnerische, logische und physische Sicherheit des Systems verantwortlich ist und der als Sicherheitsmanager und Systemadministrator im Sinne der geltenden Rechtsvorschriften fungiert.	Pflicht	Angebot	Basisversion
4.3	7	4.3.7	Die vorgeschlagene Lösung muss so konzipiert sein, dass sie 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche verfügbar ist und die geforderten SLAs erfüllt.	Pflicht	Produktion	Basisversion
4.4	0	4.4.0	Zuverlässigkeit, Ausfallsicherheit und Verfügbarkeit			
4.4	1	4.4.1	Alle Daten werden bei der Übertragung über das Netz verschlüsselt; sensible personenbezogene Daten oder Daten mit hohem Vertraulichkeitsgrad werden auf dem DBMS z.B. mit Transparent Data Encryption verschlüsselt. Es müssen nicht veraltete Algorithmen verwendet werden; symmetrische Verschlüsselungsschlüssel müssen mindestens 256 Bit lang sein. Asymmetrische Schlüssel müssen eine Mindestlänge von 2048 Bit haben.	Pflicht	Angebot	Basisversion

4.5	0	4.5.0	Flexibilität und Skalierbarkeit			
4.5	1	4.5.1	Bereitstellung eines interoperablen und portablen Systems, das eine mögliche Daten- und Anwendungsportabilität zu einem anderen Dienstanbieter ermöglicht (Daten- und Anwendungsportabilität gemäß ISO/IEC 17788:2014)	Pflicht	Produktion	Basisversion
4.6	0	4.6.0	Verwaltung der Nutzer (Technische Eigenschaften, Benutzername, Kennwort, Zugangsberechtigungen)			
4.6	1	4.6.1	Bei Akkreditierungen, die einen Benutzernamen und ein Passwort verwenden, stellt der Betreiber als Verantwortlicher für die Sicherheit der Plattform sicher, dass die Passwörter angemessenen und strengen Sicherheitsregeln entsprechen (Länge, Komplexität, Dauer). Der Betreiber verpflichtet sich zu - Spezifikationen für die Passwortverwaltung bereitstellen - dem Benutzer die Möglichkeit geben, das Passwort zu ändern, sowohl solange es gültig ist als auch im Falle eines abgelaufenen Passworts - Passwörter nicht im Klartext in der Datenbank speichern Passwörter dürfen niemals auf dem Bildschirm angezeigt oder in den Protokollen vermerkt werden: Wird das Passwort ausgedruckt, muss es unkenntlich gemacht oder verschleiert werden; Temporäre Passwörter müssen beim ersten Zugriff geändert werden.	Pflicht	Produktion	Basisversion
5.0	0	5.0.0	Die Datenbank			
5.1	0	5.1.0	Eigenschaften der Datenbanken			
5.1	1	5.1.1	Die ISOV-Datenbank 1. muss ein relationales System (RDBMS) sein, bei dem die Tabellen miteinander verbunden sind 2. Unterstützung für UTF8-Kodierung 3. muss angemessen und fortlaufend dokumentiert werden (z. B. durch ER-Diagramme, Datenmodelle) 4. es muss international verbreitet sein (vorzugsweise Oracle oder PostgreSQL), in einer vom Hersteller unterstützten Version 5. es muss ständig mit den entsprechenden Sicherheitspatches aktualisiert werden	Pflicht	Produktion	Basisversion
5.2	0	5.2.0	Beobachtungsbericht und Zugang zu den Datenbanken			
5.2	1	5.2.1	Ermöglicht dem Systemverwalter die automatische Erstellung von statistischen Berichten über den Verlauf der Verfahren im Allgemeinen	lohnend		
5.2	2	5.2.2	Dem Systemadministrator ermöglichen, automatisch statistische Berichte über die vom Betreiber gemeldeten Servicelevel zu erstellen	lohnend		
5.3	0	5.3.0	Lieferung von Rohdaten (Dump)			
5.3	1	5.3.1	Den Export von Rohdaten in ein DWH der Daten aller Module ermöglichen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
5.3	2	5.3.2	Der Betreiber muss alle zwei Monate Rohdaten in einem zu vereinbarenden Format (z. B. DUMP) exportieren, um Analysen, Berichte und Statistiken über Ausschreibungsverfahren erstellen zu können. Der übermittelte Export sollte keine Informationen über laufende Verfahren enthalten, sondern nur über Verfahren, die einen endgültigen Stand erreicht haben.	Pflicht	Produktion	Basisversion
6.0	0	6.0.0	Transparenz und Zugang zu den Akten			
6.1	0	6.1.0	Transparenz			
6.1	1	6.1.1	Gewährleistung der Zugänglichkeit der Informationen und Dokumente, die in den Vorschriften über die Veröffentlichung und Transparenz (sofortig und jährlich) vorgesehen sind, die sich aus dem Gesetzesdekret 33/2013, dem Gesetzesdekret 50/2016 und dem LG 16/2015 ergeben, unter Beachtung des Grundsatzes der Relevanz und der Nichtüberflüssigkeit	Pflicht	Produktion	Basisversion

6.1	2	6.1.2	Bei allen Modulen muss die Plattform den Nutzern deren eigenen Daten und den Bürgern jene Daten zur Verfügung stellen, die der Transparenz und der Öffentlichkeit im Hinblick auf die Vergangenheit unterliegen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
6.1	3	6.1.3	Für die jährliche Transparenzverpflichtung (G. 190/2012) muss ein massives Hochladen der abgerechneten Beträge für alle auf der Plattform verwendeten CIGs möglich sein.	Pflicht	innerhalb 30.10.23	
6.1	4	6.1.4	Ermöglichung der Einbeziehung der Ergebnisse von Verfahren mit CIG, die außerhalb der Plattform durchgeführt wurden, für alle Variablen, die erforderlich sind, um zeitnahe und jährliche Transparenz zu gewährleisten.	Pflicht	Produktion	
6.1	5	6.1.5	Ermöglichung des massiven Hochladens von Ergebnissen im Zusammenhang mit den im vorherigen Punkt genannten Verfahren mit CIG;	lohnend		
6.1	6	6.1.6	Die Bekanntmachungen, die zusätzlichen Informationen, die Antworten auf die Erklärungsanfragen und die Ergebnisse der Ausschreibungen werden auf der Website veröffentlicht und den Empfängern nach den in den Gesetzen und Vorschriften vorgesehenen Verfahren und auf der Grundlage der von der Agentur für öffentliche Aufträge gewählten Vorgehensweise mitgeteilt.	Pflicht	Produktion	Basisversion
6.1	7	6.1.7	Gewährleistung der Verpflichtungen, die sich aus dem ANAC-Beschluss Nr. 50 vom 04. Juli 2013 "Leitlinien für die Aktualisierung des Dreijahresprogramms für Transparenz und Integrität 2014-2016" ergeben, in den Abschnitten, die folgenden Themen gewidmet sind: "Ausschreibungen und Verträge" und "Zuschüsse, Beiträge, Subventionen, wirtschaftliche Vorteile". In Bezug auf den letztgenannten Abschnitt muss die Plattform die Anforderungen für Entgelt und Vergütungen gegenüber Einzelpersonen und öffentlichen oder privaten Einrichtungen erfüllen, die nicht in den Bereich der öffentlichen Aufträge fallen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
6.1	8	6.1.8	Sicherstellung der Erstellung der XML-Datei (für die Zwecke von G.190/2012) im historisierten Modus des Feldes "abgerechnete Beträge", das sich auf das Meldejahr bezieht.	Pflicht	Produktion	Basisversion
6.2	0	6.2.0	Zugang zu den Akten			
6.2	1	6.2.1	Bereitstellung von Funktionalitäten, die die Einreichung von Anträgen auf Zugang zu Ausschreibungsunterlagen und deren Verfügbarkeit gewährleisten (Art. 8 MD 148/2021).	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
7.0	0	7.0.0	Interoperabilität			
7.1	0	7.1.0	Funktionalität und Interoperabilität			
7.1	1	7.1.1	Die Plattform gewährleistet die Schnittstelle mit der Nationalen Datenbank für öffentliche Aufträge - BDNCP - für die Einspeisung der Datenströme im Zusammenhang mit den in den Artikeln 29 und 213 des GvD. 50/2016 vorgesehenen Verfahren.	Pflicht	Sh. Durchführungsbestimmungen von ANAC	Basisversion
7.1	2	7.1.2	Verfügbarkeit eines Moduls, das es der VS ermöglicht, den Informationsfluss in Bezug auf die von CUP gekennzeichneten Projekte in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des GvD. 229/11, Md. 26/02/2013 und Rundschreiben n. 14, 08/04/2014 an BDAP-MOP zu übermitteln. Das BDAP-Modul muss die folgenden Komponenten verwalten: - laufende Erfassung von Daten, die bereits in anderen Modulen der Plattform vorhanden sind (CIG, SAL ANAC-Formblätter); - Verwaltung von CUPs und zugehörigen PNRR-Daten; - Einfügen von charakteristischen Informationen des BDAP-Layouts.	Pflicht	innerhalb 30.06.23	
7.1	3	7.1.3	Schnittstelle zur Erfassung der in anderen zentralen Datenbanken vorhandenen Daten, Integration der Daten in der Phase der Vertragsausführung und Weiterleitung der Daten für das "Beobachtung öffentlicher Arbeiten in der Datenbank der öffentlichen Verwaltung (BDAP)".	Pflicht	innerhalb 30.06.23	
7.1	4	7.1.4	Periodische Weiterleitung der Daten gemäß dem von Dipe an den BDAP vorgesehenen Layout.	Pflicht	innerhalb 30.06.23	
7.1	5	7.1.5	Erfüllung der Veröffentlichungspflichten auf synchroner Art gegenüber TED, ANAC und MIMS	Pflicht	Angebot	Basisversion

7.1	6	7.1.6	- Schnittstelle zu ANAC, um verwandte Funktionen zu integrieren (z. B. Abrufen des CIG/SmartCIG-Codes oder Abrufen von Informationen aus dem CIG-Code).	Pflicht	Produktion	Basisversion
7.1	7	7.1.7	Den Benutzern steht eine Funktion zur Verfügung, mit der sie für den gesamten CUP-Verlauf durch Anwendung von Filtern: - den Fortschritt der Zusammenstellung der einzelnen Projekte überprüfen können - die Inhalte von Sendungen, die den Filtern entsprechen, ansehen und herunterladen können	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
7.1	8	7.1.8	Für die Nutzerregistrierung muss die Plattform eine Schnittstelle mit dem Identitätsmanagementsystem der Provinz (MyCivis) für die Authentifizierungsverfahren mit SPID, CNS, CIE, EIDAS gemäß Ministerialerlass 148/2021 haben.	Pflicht	Produktion	
7.2	0	7.2.0	Langzeitarchivierung			
7.2	1	7.2.1	Wie von Artikel 6 des Ministerialerlasses 148/2021 vorgesehen, muss das System die chronologische Aufzeichnung aller im System durchgeführten Vorgänge und der damit verbundenen Änderungen in der Datenbank durch geeignete Anwendungs- und Systemprotokolle gewährleisten, und zwar unter Angabe des Nutzers, des Datums und der Uhrzeit, zu der sie durchgeführt wurden. Aus diesem Grund muss das System die Einrichtung spezieller Register vorsehen, in denen die für die Untersuchung jedes im System ausgeführten Vorgangs nützlichen Elemente, wie Art, Subjekt, Datum und Uhrzeit der Ausführung, aufgeführt sind. Die chronologischen Aufzeichnungen müssen automatisch gleichzeitig mit den auf der Plattform durchgeführten Vorgängen erfolgen und im Rahmen der jeweils geltenden Bestimmungen den Angaben der Datenschutzbehörde in Bezug auf die Systemadministratoren entsprechen, einschließlich der Unveränderbarkeit der Aufzeichnungen und der Speicherung auf der Plattform, solange die Ausschreibungsunterlagen nicht zur Speicherung weitergeleitet wurden und in jedem Fall für einen Zeitraum von mindestens einem ganzen Kalenderjahr. Die Formate, die für die Erstellung der Aufzeichnungen verwendet werden, sind die, die in den von AGID gemäß Artikel 71 des CAD diktierten Richtlinien definiert sind, wobei die in Artikel 29 des Kodex festgelegten Regeln und Grundsätze berücksichtigt werden. Das System übermittelt dieselben Datensätze zur Speicherung gemäß den technischen Vorschriften für das Speichersystem, wie sie auch in Artikel 7 des MD 148/2021 vorgesehen sind.	Pflicht	Produktion	Basisversion
7.2	2	7.2.2	- Schnittstelle zum Verwahrer (Parer), um die Ausschreibungsunterlagen zur Aufbewahrung zu übermitteln, die laut Gesetz für öffentliche Auftraggeber, die die Vereinbarung APB-Parer unterzeichnet haben, aufbewahrt werden müssen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
7.3	0	7.3.0	Protokollierung			
7.3	1	7.3.1	In Übereinstimmung mit den Mechanismen der Interoperabilität und der Anwendungszusammenarbeit der Systeme, die im Beschluss des Premierministers vom 13.11.2014 definiert sind, muss das System eine Schnittstelle mit dem von der AOV zur Verfügung gestellten IT-Protokoll haben, um die Verwaltung von Dokumenten und Dokumenteneinheiten in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften für digitale Protokolle zu ermöglichen. Das System muss gewährleisten, dass die auf der Plattform hochgeladenen oder von der Plattform selbst erstellten protokollpflichtigen Dokumente gemäß den geltenden Vorschriften an die Protokollregistratur übermittelt werden.	Pflicht	Produktion	Basisversion
7.4	0	7.4.0	Datenaustausch (Datenbereitstellung für andere öffentliche Verwaltungen)			
7.4	1	7.4.1	Gewährleistung möglicher weiterer Schnittstellen, um den Abruf von Informationen über Käufe auf anderen Plattformen, insbesondere Consip, zu ermöglichen, um den VS die Erfüllung der Pflichten zu Transparenzzwecken zu erleichtern.	lohnend		

8.0	0	8.0.0	Module und Funktionen			
8.1	0	8.1.0	Die Struktur in Module und Typologie			
8.1	1	8.1.1	Das System muss, ab dem Moment der Inbetriebnahme, folgende Module garantieren: <ul style="list-style-type: none"> • E-Procurement: zur Durchführung von Beschaffungsvorgängen im telematischen und traditionellen Modus und zur Erfüllung von Transparenzverpflichtungen; • Elektronischer Marktplatz der Autonomen Provinz Bozen - EMS; • Elektronischer Katalog; • Modul für die Erfüllung der Transparenzverpflichtungen für alle Aspekte, die in den nationalen und Landesvorschriften für die Arten von Ausgaben, die über die ISOV-Plattform laufen müssen, vorgesehen sind; • Formblätter der Beobachtungsstelle; • Das Zweijahresprogramm für Waren und Dienstleistungen sowie das Dreijahresprogramm für öffentliche Arbeiten; • Spezieller Abschnitt für die Veröffentlichung von Bekanntmachungen, die nicht den Vorschriften für die Auftragsvergabe unterliegen (z. B. Verkäufe, Grundstückskäufe, ...) 	Pflicht	Produktion	Basisversion
8.1	2	8.1.2	Bei unvollständigen oder fehlerhaften Angaben muss das System die korrekte Sichtbarkeit des Feldes für jeden Modul gewährleisten, wo die eingegebenen Informationen falsch sind oder fehlen, sofern dies vorgeschrieben ist.	Pflicht	Produktion	Basisversion
8.1	3	8.1.3	Sicherstellen, dass der Benutzer, der die WEB-Anwendung benutzt, die Arbeitssprache (Italienisch oder Deutsch) während der ersten Verbindung wählen kann und sie danach jederzeit über einen Menüpunkt ändern kann	Pflicht	Produktion	Basisversion
9.0	0	9.0.0	Modul Homepage			
9.1	0	9.1.0	Struktur und Komponenten			
9.1	1	9.1.1	Die Startseite der Plattform stellt sicher, dass der Benutzer auf dem ersten Bildschirm wählen kann, welches Modul er/sie strukturiert für VS, WT, Bürger verwenden möchte.	lohnend		
9.1	2	9.1.2	Die Plattform muss auf der Bildschirmseite Home folgendes anzeigen: die verfügbaren Dienste im zentralen Teil der Seite somit die Wahl der Sektion dem Benutzer überlassen und eine eigene Sektion für die veröffentlichten Verfahren, in absteigender chronologischer Reihenfolge, mit öffentlicher Sichtbarkeit und den wesentlichen Parametern zu diesen, den jeweiligen Status, das Datum der Veröffentlichung, Ausschreibungsbetrag, den CIG, Nr. der Ausschreibung ANAC, Art des Verfahrens; mit relevanten Suchfiltern versehen	lohnend		
9.1	3	9.1.3	Die Nutzer der Plattform müssen in der Lage sein, Dokumente und Zusammenfassungen ihrer Verfahren innerhalb der in den Vorschriften vorgesehenen Grenzen einzusehen und zu entnehmen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
9.1	4	9.1.4	Verfügbarkeit eines Abschnitts, in dem News seitens des Systemverwalters veröffentlicht und von den Benutzern nach Jahr und Kategorie eingesehen werden können	Pflicht	Produktion	Basisversion
9.1	5	9.1.5	Möglichkeit der automatischen Weiterleitung von Nachrichten an Systembenutzer oder an eine Teilmenge von ihnen, die nach Profilen gefiltert werden kann	lohnend		
9.1	6	9.1.6	Verfügbarkeit eines CMS mit dem der Systemverwalter selbstständig Konsultationsdokumente, nach Jahr und Kategorie geordnet, hochladen kann.	lohnend		
9.1	7	9.1.7	Verwaltung des kontextuellen Glossars seitens des Systembetreibers mit Hilfe einer speziellen Datenbank, die ein schnelles Eingreifen ermöglicht, falls Änderungen am System für die kontextuelle Verwaltung der beiden Sprachen der Provinz Bozen vorgenommen werden müssen.	lohnend		

9.2	0	9.2.0	Zugang			
9.2	1	9.2.1	Eindeutige Gewährleistung des Zugangs für die Nutzung der anderen Module der Plattform - Gewährleistung einer benutzerfreundlichen Seite dank einer grafischen Schnittstelle, die von jedem Benutzer verwendet werden kann und die eine effektive Suche mit der Möglichkeit des Herunterladens der gesuchten Informationen ermöglicht	Pflicht	Angebot	Basisversion
9.2	2	9.2.2	Bei der Navigation innerhalb der Plattform muss der Nutzer immer wissen, wo er sich befindet, indem er sich den Weg von allen Seiten der Plattform und den einzelnen Modulen aus anzeigen lassen kann.	lohnend		
10.0	0	10.0.0	Modul Verwaltung			
10.1	0	10.1.0	Verwaltung von Vergabestellen, Kostenstellen und Wirtschaftsteilnehmern			
10.1	1	10.1.1	VS und KST müssen immer über die aktive Rolle der "Bezugsperson" verfügen. Die Deaktivierung der ausgehenden "Bezugsperson" wird im Moment der Aktivierung der eingehenden "Bezugsperson" vorgenommen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
10.1	2	10.1.2	Um die Wirtschaftsbeteiligten in das Verzeichnis, den EMS, das telematische Verzeichnis, das Verzeichnis SAI und das Verzeichnis der Kommissare einzutragen und zu aktivieren, ist es erforderlich, dass die Dokumentenvorlagen direkt von der AOV verwaltet werden können, wobei die Möglichkeit besteht, sie jederzeit zu ändern und zu ersetzen. Das System muss eine Funktion zur Versionierung von Dokumenten bieten. Die Vorlagen können zweisprachig sein, d.h. eine einzige Vorlage für IT und DE, oder einsprachig, wobei in diesem Fall zwei getrennte Dokumente für IT und DE verwaltet werden.	lohnend		
10.1	3	10.1.3	Die Abwicklung des Übergangs der Zuständigkeiten von einer KSt zu einer anderen muss gleichzeitig in kohärenter Form in allen Modulen der Plattform erfolgen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
10.2	0	10.2.0	Benutzerverwaltung (Erstellen/Zulassen/Filtern)			
10.2	1	10.2.1	Selbstständige Handhabung seitens des Systemverwalters, der Dauer der Gültigkeit des Eintrags in die Verzeichnisse (z.B. Telematisches Verzeichnis der WT, Verzeichnis der Ausschreibungskommissare, Verzeichnis der EVV und Vergabestellen);	lohnend		
10.2	2	10.2.2	Der Bezugsperson der KST erlauben, zusätzliche interne Benutzer mit verschiedenen Ebenen der Bedienbarkeit innerhalb der eigenen Kostenstelle zu ermöglichen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
10.3	0	10.3.0	Historisierung von VB-, KST-, WT- und Benutzeraktivierungen			
10.3	1	10.3.1	Das System muss die Historisierung aller Vorgänge zur Aktivierung und Deaktivierung von Benutzern gewährleisten, geordnet nach einzelnen VS und KST oder nach WT.	Pflicht	Produktion	Basisversion
10.3	2	10.3.2	Im Falle, dass die Personen der vorgesehenen administrativen Rollen (EVV, VV, WB) im Laufe des Verfahrens ersetzt werden, ist es notwendig, die Historisierung der Informationen zu gewährleisten. In den Konsultationsmasken wird die administrative Rolle im Zusammenhang mit dem Bezugsdatum der Konsultation angezeigt, mit der Möglichkeit, die im Laufe der Zeit eingetretenen Änderungen einzusehen.	Pflicht	innerhalb 30.06.23	Basisversion
11.0	0	11.0.0	Verzeichnisse			
11.1	0	11.1.0	Verwaltung der „Kenndaten WT“			
11.1	1	11.1.1	Einheitliche Verwaltung der Berechtigungen in den "Kenndaten WT", im "Telematischen Verzeichnis der WT" und den "Ausschreibungen des EMS". Die für die Bewerbung auf die verschiedenen Listen erforderlichen Stammdaten werden automatisch aus den Kenndaten importiert und können nicht geändert werden. Alle an den Stammdaten vorzunehmenden Änderungen werden in den "Kenndaten WT" vorgenommen.	Pflicht	innerhalb 30.06.23	

			Das System muss die Historisierung der vom WT eingereichten Anträge gewährleisten.			
11.1	2	11.1.2	Die Registrierung der Wirtschaftsteilnehmer in den „Kenndaten WT“ muss durch Ausfüllen des entsprechenden Formulars im System erfolgen. Ähnlich wie bei den VS muss es den WTs möglich sein, mehrere Benutzer innerhalb desselben WTs zu verwalten.	Pflicht	Produktion	Basisversion
11.1	3	11.1.3	Aktivierung des Vendor Rating erlaubt: 1. den registrierten/aktivierten WT auf der Grundlage der von AOV festgelegten Kriterien eine Bewertung zuzuweisen. Möglichkeit der Bewertung auf der Grundlage aller verfügbaren Informationen über den WT 2. automatische Zuweisung der Einstufung, mit der Möglichkeit der manuellen Änderung durch die AOV 3. Unterstützung des Lieferantenbewertungsprozesses durch: - Festlegung spezifischer Fragebögen für die quantitative Bewertung; - Erstellung von Vorlagen; - auch eine automatische Bewertung auf der Grundlage der verfügbaren Daten; - Verarbeitung des Ratings als gewichteter Durchschnitt der Indikatoren; - mögliche Periodizität der Bewertung, unterstützt durch automatische Warnmeldungen per E-Mail; - Verwaltung historischer Bewertungen für jeden einzelnen WT, mit der Möglichkeit des Exports im Tabellenformat; - Festlegung von Schwellenwerten für die Bewertung (Minimum, Exzellenz, usw.); - Vergleich von Scorekarten.	lohnend		
11.2	0	11.2.0	Verwaltung des „telematischen Verzeichnisses der Wirtschaftsteilnehmer“			
11.2	1	11.2.1	Verwaltung des "telematischen Verzeichnisses der Wirtschaftsteilnehmer" gemäß LG 16/2015 und Beschlüsse der Landesregierung: - der Systemadministrator veröffentlicht auf der Plattform die erforderlichen Unterlagen für die Eintragung des WT in das Verzeichnis. - Die Qualifikation des WT wird vom System automatisch zum Zeitpunkt der Einreichung des Antrags zugewiesen. - Die Plattform verwaltet die Gültigkeitsdauer der Genehmigung (365 Tage) ab dem Zeitpunkt, an dem der Antrag in das System hochgeladen wird. Vor Ablauf der Frist (30 Tage) sendet es eine automatische E-Mail an den WT und fordert ihn auf, die Anmeldungen zu aktualisieren; - dem Verwalter der Plattform die Möglichkeit geben, den WT in den vorgesehenen Fällen zu deaktivieren oder zu reaktivieren - jede VS greift auf die Liste der qualifizierten WTs zu, konsultiert die gültigen Unterlagen und führt spezifische Recherchen durch, wobei es auch das geografische Gebiet und/oder die ausgewählten Gemeinden als Kriterien verwendet - der VS die Möglichkeit geben, alle WT einzuladen, die im telematischen Verzeichnis für den angeforderten spezifischen CPV aktiv sind - System des Zulassungsverlaufs und der entsprechenden Mitteilungen in der Plattform, so dass sie sowohl für die betreffende VS als auch für den Verwalter sichtbar sind - die Informationspflichten gegenüber den zentralen Institutionen zu erfüllen, die sich aus den Durchführungsbestimmungen des GvD. 50/2016 ergeben	Pflicht	Produktion	Basisversion

11.3	0	11.3.0	Verwaltung des „Verzeichnisses der Bewertungskommissare“			
11.3	1	11.3.1	<p>Verwaltung des telematischen Verzeichnisses der Kandidaten für die Bewertungskommission gemäß den Bestimmungen des LG 16/2015 und igF und der nachfolgenden diesbezüglichen Beschlüsse des Landesregierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Kandidat muss ein spezielles Formular im System ausfüllen, in dem er die CPV-Kategorien auswählt, für die er als "Bewertungskommissar" tätig sein möchte. - das System erstellt ein Dokument mit den Erklärungen, das im PDF/A-Format heruntergeladen werden kann - der Kandidat muss die digital unterzeichnete Erklärung zusammen mit etwaigen zusätzlichen Dokumenten auf die Plattform hochladen - das System erzeugt und sendet eine Benachrichtigung über den korrekten Eingang des Antrags unter Angabe von Datum und Uhrzeit des Eingangs; - nach der Einreichung der Bewerbung wird der Kandidat in die Liste aufgenommen, die von der Plattform automatisch genehmigt wird, und kann sofort für eine Ernennung in Betracht gezogen werden - Die AOV muss in der Lage sein, alle Dokumente einzusehen, die von den in der Liste eingetragenen Kommissaren vorgelegt werden; - die AOV muss in der Lage sein, den einzelnen Kommissar zu deaktivieren; - die Plattform muss den Verlauf der eingereichten Dokumente und Erklärungen verwalten - es muss jederzeit möglich sein, die vorgelegten Daten zu aktualisieren oder zu ändern, indem der Antrag auf Zulassung erneut gestellt wird - die Gültigkeit der Lizenz beträgt 3 Jahre - 30 Tage vor Ablauf der Frist erhält der Kommissar eine E-Mail mit der Aufforderung, den Antrag zu verlängern - wenn er die Verlängerung nicht vornimmt, wird er automatisch vom System deaktiviert - Sobald der Kommissar seine Erklärungen aktualisiert hat, wird das Konto wieder aktiviert 	Pflicht	Produktion	Basisversion
11.4	0	11.4.0	Ernennung und Tätigkeiten von „Bewertungskommissare“			
11.4	1	11.4.1	<p>Für die Ernennung von "Bewertungskommissaren" muss die Wettbewerbsbehörde in der Lage sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die potenziellen Kommissare anhand der CPV-Klassifizierung auf mehreren Ebenen zu filtern; - die Personalien, zusätzliche Dokumente und den Bericht über die bisher durchgeführte Tätigkeit als "Kommissar" einzusehen. - auf der Grundlage des CPV in der Regel 10 Kommissarskandidaten auszuwählen - der VS die Möglichkeit geben, die Anzahl der durchzuführenden Auslosungen zu bestimmen (normalerweise 3 Auslosungen für die von der VS identifizierten Gruppen von CPV) - automatisch die erforderliche Anzahl von Kommissionsmitgliedern auszulosen, gegebenenfalls je nach Zuständigkeit. Anschließend kann eine Rolle innerhalb der Kommission zugewiesen werden (z. B. der Vorsitz). - der EVV des Verfahrens kann ohne Auslosung in die Kommission aufgenommen werden - ein Mitglied der Kommission kann von der Wettbewerbsbehörde manuell ernannt werden; - Wenn ein Mitglied ersetzt werden muss, kann dies im Rahmen des Auslosungsverfahrens für die ursprünglich gewählte Zuständigkeit geschehen, wobei gegebenenfalls weitere Kandidaten hinzukommen. 	Pflicht	Produktion	Basisversion

11.4	2	11.4.2	<ul style="list-style-type: none"> - Die Kommissare werden über die Ernennung per Systemmitteilung informiert. - Nach Bestätigung und Aktivierung hat die Bewertungskommission nach Öffnung der Umschläge durch die Wettbewerbsbehörde Zugang zu den Unterlagen des Verfahrens. - das System muss einen Bericht über alle Vorgänge erstellen, die zur Auswahl und Ernennung des Ausschusses durchgeführt wurden - Die Plattform stellt dem Systemadministrator spezifische Berichte über die Verfahren für die Ernennung und Auswahl der Kommissionsmitglieder zur Verfügung 	Pflicht	Produktion	Basisversion
11.4	3	11.4.3	Auf der Grundlage von Artikel 17 Absatz 2 des Ministerialerlasses 148/2021 ermöglicht das telematische System die telematische Verwaltung der Sitzungen des Auswahl Ausschusses, wobei der Zugang aller Beteiligten und ihre Verbindung während der Sitzungen überprüft wird.	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
11.4	4	11.4.4	Sobald die Zusammensetzung der Bewertungskommission abgeschlossen ist, übermittelt das System die Liste der ernannten Kommissionsmitglieder an die ANAC (Art. 16 DM 148/2021).	Pflicht	Sh. Durchführung sbestimmung en von ANAC	
11.4	5	11.4.5	Die Bewertungskommission konsultiert und bewertet die wirtschaftlichen Angebote der zugelassenen Wirtschaftsteilnehmer über das telematische System, in dem die Ergebnisse erfasst werden. Nach der Öffnung der wirtschaftlichen Angebote und bis zum Abschluss der Bewertungsphase erlaubt das System keinen Zugang zu den in den Artikeln 19 und 20 des Ministerialdekrets 148/2021 genannten Dokumenten, es sei denn, diese Dokumente wurden bereits geöffnet und die Bewertungsphase abgeschlossen.	Pflicht	Produktion	
11.5	0	11.5.0	Verwaltung des Verzeichnisses der EVV's			
11.5	1	11.5.1	Verwaltung des EVV-Registers gemäß Beschluss 850/2019 igF	Pflicht	Produktion	Basisversion
11.6	0	11.6.0	Qualifizierung von Vergabestellen			
11.6	1	11.6.1	Qualifizierung VS im Sinne des Beschlusses der Landesregierung 850/2019: Das System muss die automatische Generierung des Qualifizierungsantrags gewährleisten, der die Stammdaten des EVV enthalten muss, der einen aktiven Benutzer in der KST und eine aktive Registrierung im EVV-Register hat.	Pflicht	Produktion	Basisversion
12.0	0	12.0.0	Modul Programmierung			
12.1	0	12.1.0	Die Programmierung öffentlicher Verträge			
12.1	1	12.1.1	Gewährleistung der Verwaltung der Programmplanung (dreijährig für Bauarbeiten und zweijährig für den Kauf von Gütern und Dienstleistungen sowie die entsprechenden jährlichen Aktualisierungen), die es allen Vergabestellen ermöglicht, die Identifizierung und Quantifizierung ihres Bedarfs in das System einzugeben (Art. 7 LP 16/2105 und Art. 21 Gesetzesdekret 50 /2016 sowie die technischen Bestimmungen des Ministeriums für Infrastruktur und Verkehr)	Pflicht	Produktion	Basisversion
12.1	2	12.1.2	Die Erstellung der Programmierungsunterlagen auf der Grundlage, der vom Ministerium für Infrastruktur festgelegten Standardvorlagen muss mit einer Veröffentlichung in einem speziellen Bereich der Plattform einhergehen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
12.1	3	12.1.3	Der Verwalter hat eine Funktion, durch die es möglich ist: - die Erfüllung der Vorgaben für die Erstellung der Programmierungsdokumente durch die Interessenten überprüfen zu können - die Inhalte der Programme, die den eingestellten Filtern entsprechen, anzuzeigen und herunterzuladen - mit den Interessenten zu kommunizieren	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
12.1	4	12.1.4	Sicherstellung der Historisierung aller veröffentlichten Programme	Pflicht	Produktion	Basisversion
12.1	5	12.1.5	Gewährleistung des Zusammenhangs zwischen den aus einem Programmierungsakt resultierenden Vergaben und dem entsprechenden Programmierungsdokument	Pflicht	Produktion	Basisversion

12.1	6	12.1.6	Sicherstellen, dass die Programmierung auf CUP-Ebene erfolgt, mit direktem Erwerb des CUP durch Interoperabilitätsdienste, die vom CIPE angeboten werden.	lohnend		
12.2	0	12.2.0	Verzeichnis der unvollendeten Bauarbeiten			
12.2	1	12.2.1	Das System muss das Vorhandensein von "unvollendeten Bauvorhaben" innerhalb der einzelnen Programme ermitteln und eine zusammenfassende Liste auf Provinzebene erstellen, die vom Systemverwalter veröffentlicht wird.	Pflicht	Produktion	Basisversion
12.3	0	12.3.0	Funktion für die Erfassung des Bedarfs (Demand Management)			
12.3	1	12.3.1	Bereitstellung eines Moduls zur Unterstützung der Mitteilung des mehrjährigen Bedarfs (nach Jahren getrennt) durch die Vergabestellen (VSs) in Verbindung mit der Planungstätigkeit der Beschaffungsstelle der AOV.	lohnend		
12.3	2	12.3.2	Die Sammelbeschaffungsstelle muss die Möglichkeit haben den VS (auch selektiv) die Absicht mitzuteilen, ein Beschaffungsverfahren für bestimmte Produktkategorien einzuleiten	lohnend		
12.3	3	12.3.3	Bereitstellung eines Moduls, das es ermöglicht, auf strukturierte und unterstützte Weise durch Dateneingabe oder Upload (z. B. Tabellenkalkulationsdatei) die Informationen über die für die verschiedenen von der AOV definierten Ausgaben- und Produktkategorien vorgesehenen Kaufmengen einzugeben, die über mehrere Jahre der Ausgabenplanung organisiert sind.	lohnend		
12.3	4	12.3.4	Funktionen für das Demand Management: 1. ein Bedarfsmodul, auf das sowohl die VS, die ihren Bedarf angibt, als auch die Sammelbeschaffungsstelle, die ihn zusammenstellt und verarbeitet, Zugriff hat 2. Bedarfserhebung in strukturierter und unterstützter Form (Wertelisten, Kontexthilfe usw.) oder per Upload aus einer Datei (z. B. aus einer Tabellenkalkulation) 3. Programmierung: - Verwaltung aller für die Durchführung der Aggregation erforderlichen Informationen; - Definition und Ausarbeitung von Bewertungsszenarien - Extraktion von Daten aus den Verfahren der Vorjahre auf der Grundlage einer angemessenen Auswahl nach mehreren kombinierbaren Kriterien, um eine Analyse der vergangenen und künftigen Trends nach den festgelegten Kategorien zu ermöglichen - die Möglichkeit, der durchgeführten Analyse Informationen durch Dateneingabe hinzuzufügen. 4. Verwendung einer baumartigen Klassifizierung der zu erwerbenden Waren, die eine Zuordnung zwischen den von der AOV verwendeten Codes und den VS-Codes (falls unterschiedlich) ermöglicht. Die mehrstufige Produktklassifikation wird eine einzige Landesklassifikation sein, die mit den wichtigsten auf nationaler Ebene verwendeten Klassifikationen verbunden ist 5. Verwaltung der Validierung der Daten/Kategorienzuordnung und der von der VS erstellten zusammenfassenden Analysen 6. die Möglichkeit, Ausgabenanalysen, Szenarien, Prognosen usw. in Echtzeit zu exportieren und abzufragen.	lohnend		
12.4	0	12.4.0	Mitteilungen			
12.4	1	12.4.1	Das Modul muss die Kommunikation zwischen der Sammelbeschaffungsstelle und der VS in allen Phasen des Prozesses ermöglichen.	lohnend		
13.0	0	13.0.0	Modul E-Procurement			
13.1	0	13.1.0	Eigenschaften des Moduls und Basisfunktionen für die Durchführung von Ankaufsverfahren			
13.1	1	13.1.1	Der Systembetreiber muss ein WEB-Informationssystem liefern, das die Verwaltung der telematischen Beschaffungsverfahren von Gütern, Dienstleistungen und Bauaufträgen durch alle Kostenstellen, die zu den verschiedenen Vergabestellen gehören, und auch jene Tätigkeiten der Sammelbeschaffungsstelle der Provinz, ermöglicht.	Pflicht	innerhalb 30.06.24	Basisversion

13.1	2	13.1.2	Zusätzlich zur Einstellung, basierend auf der Gesetzgebung der Provinz, ermöglicht die Plattform auch die Durchführung von Verfahren gemäß der nationalen Gesetzgebung.	lohnend		
13.1	3	13.1.3	In Bezug auf die einzelnen Verfahren muss die Plattform dem operativen Benutzer des E-Procurement Moduls erlauben zu wählen zwischen: - die geteilte Art der Verfahrensverwaltung unter allen Benutzern der Kostenstelle zu belassen (Standard modus, default) - die personalisierte Art der Verfahrensverwaltung durch Übertragung von Berechtigungen an einen oder mehreren Benutzern der Kostenstelle, übereinstimmend mit den im System aktiven Profilierungen, für die einzelnen Verfahren einzustellen	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
13.1	4	13.1.4	Das System muss während der Durchführung der Verfahren ein Überprüfungssystem gewährleisten, das die Erstellung und Veröffentlichung von Ausschreibungsverfahren mit widersprüchlichen Informationen verhindert und die Interoperabilität zwischen den verschiedenen Systemen und den zugehörigen Daten auf Konsistenz überprüft.	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
13.1	5	13.1.5	Das System muss die Phase des Verfahrens angeben	lohnend		
13.1	6	13.1.6	Wenn die Voraussetzungen gegeben sind, ermöglicht das telematische System dem öffentlichen Auftraggeber, die Informationen eines Verfahrens je nach Stand des Verfahrens zu ändern, wobei die Rückverfolgbarkeit der rechtlich zulässigen Änderungen gewährleistet ist. (gemäß Artikel 19 Abs. 7 MD 148/2021).	Pflicht	Angebot	Basisversion
13.1	7	13.1.7	Ermöglichung des Hochladens von Protokollen/VS-Unterlagen zu verschiedenen Zeitpunkten und in verschiedenen Stadien des Verfahrens.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.1	8	13.1.8	Das System muss der VS ermöglichen, alle von der Gesetzgebung geforderten Dokumente zu beschaffen, sowohl für die Zwecke der Transparenz als auch für die Ablegung in das digitale Faszikel, die nicht von der Plattform für die Zwecke des Verfahrens verwaltet werden, einschließlich der Vergabeentscheidung.	Pflicht	Angebot	Basisversion
13.1	9	13.1.9	Die Plattform muss gewährleisten, dass bei der Abgabe des Angebots durch den WT eine Erklärung über die Zahlung der Stempelsteuer erstellt wird, die mit der vom WT anzugebenden Zahlungsmethode auszufüllen ist. Die Plattform muss eine PDF-Datei generieren, die die Daten des erklärenden WT zusammen mit der angegebenen Zahlungsmethode enthält und die während der Phase der Angebotsabgabe herunter- und hochgeladen werden kann.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.1	10	13.1.10	Im Falle einer Beteiligung in anderen Formen als "Einzelunternehmen" muss es möglich sein, eine gemeinsame Stempelsteuererklärung zu erstellen, in der die Daten aller Unternehmen der Gruppe aufscheinen.	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
13.1	11	13.1.11	Das System muss in der Lage sein, der VS die Ausschreibungsunterlagen bis zu dem Stadium zugänglich zu machen, dass das Verfahren zuletzt erreicht hat (abzüglich der Beschränkungen für die Öffnung der wirtschaftlichen Angebote).	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.2	0	13.2.0	Basisverfahren des Moduls			
13.2	1	13.2.1	Die Plattform gewährleistet, ab dem ersten Moment der Inbetriebnahme, dass die folgenden Verfahren elektronisch und traditionell durchgeführt werden können: - Offenes Verfahren - Verhandlungsverfahren ohne vorherigen Aufruf zum Wettbewerb (spezielle Sektoren) - Direktvergabe - Direktvergabe aufgrund einer Rahmenvereinbarung/einer Konvention - Eingeschränktes Verfahren - Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung - Verhandlungsverfahren für Aufträge unterhalb der Schwellenwerte - Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb (spezielle Sektoren) - Konventionen und RV - Markterhebung	Pflicht	Angebot	Basisversion

13.2	2	13.2.2	<p>Verfügbarkeit eines „Markterhebungsverfahrens“ ("offen" / "auf Einladung"), um den WT zu ermitteln, der in der Lage ist, die Forderungen der VS zu erfüllen, oder um den besten angebotenen Preis zu überprüfen. Diesem „vorläufigen“ Verfahren kann dann eine Direktvergabe oder ein Verhandlungsverfahren folgen.</p> <p>Die Möglichkeit vorsehen, einen WT einzuladen, der kein Interesse bekundet hat.</p> <p>Die Möglichkeit, Interessenbekundungen vor oder nach Ablauf der Frist zu konsultieren.</p> <p>Vorsehen, dass die von den WT eingereichten Unterlagen auch während der ME einsehbar sind, ohne die Frist abzuwarten.</p> <p>Unabhängig von der Wahl sollte die Bewertung der Unterlagen erst nach Ablauf der Frist möglich sein.</p> <p>Wird ein Vergabeverfahren nach der Interessenbekundung erstellt, sollten einige Felder übernommen werden.</p> <p>Vorsehen, dass das System bei der Erstellung des Verfahrens prüft und darauf hinweist, wenn der zum Vergabeverfahren einzuladende WT nicht in der elektronischen Liste gemäß LP16/2015 und i.g.F. registriert ist.</p> <p>Es ist ein einziger Umschlag vorzusehen.</p> <p>Für die ME ist kein Untersuchungsbeistand vorgesehen.</p>	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.2	3	13.2.3	<p>Es muss vorgesehen werden, dass das System bei Markterhebungen eine einfache Abfrage des Adressverzeichnisses und des telematischen Verzeichnisses ermöglicht.</p> <p>Ab dem Moment der Veröffentlichung bzw. sobald die Einladung an den WT verschickt wurde, muss die KST in der Lage sein, dem WT Mitteilungen zu senden, bzw. zu kommunizieren (auch nach Ablauf der Frist).</p>	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.2	4	13.2.4	Der Zusammenhang zwischen der Markterhebung und der daraus resultierenden Direktvergabe oder dem Verhandlungsverfahren muss registriert werden.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.2	5	13.2.5	Vorsehen, dass Markterhebungen, die nicht zu einer Vergabe oder einem Verfahren führen, einen besonderen Endstatus haben, um Markterhebungen mit anschließender Vergabe von solchen ohne zu unterscheiden.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.2	6	13.2.6	<p>Folgenden Funktionalitäten für "short" Direktvergaben vorsehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das System muss die Rückverfolgbarkeit der vom EVV durchgeführten Vorgänge auch im Falle eines Wechsels des EVV gewährleisten, indem es feststellt, ob der Wechsel in der Phase vor oder nach der Vergabe erfolgt ist, und dem Bürger die entsprechenden Daten gemäß den Transparenzvorschriften anzeigt - Daten der KST und der VS, des EVV und des Buyer, die direkt aus dem System übernommen werden - möglicher Zusammenhang mit einem Marktforschungsverfahren, das für das System durchgeführt wird - Möglichkeit zum Hochladen von Anhängen und Anträgen unter Verwendung einer Vorlage - Auswahl des Eingeladenen aus dem Adressbuch oder aus dem Verzeichnis der WT - Menüeinstellungen, die den von SIMOG vorgeschlagenen entsprechen - wenn das Verfahren mit einem im Jahresprogramm vorgesehenen Auftrag in Verbindung gebracht werden kann, muss es möglich sein, dies bei der Ausarbeitung der Vergabe anzugeben - mit jeden beliebigen Betrag im normalen CIG angegeben, muss das Verfahren den Zugang zu den Formblättern gewähren. <p>Daten, die bereits in e-Procurement eingegeben und auch im Formblätter-Modul angefordert wurden, dürfen nicht ein zweites Mal angefordert werden.</p>	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.3	0	13.3.0	Zusätzliche Funktionalitäten für die Durchführung von Verfahren und die Verwaltung nach der Veröffentlichung			
13.3	1	13.3.1	Die Plattform garantiert die Integrität der Daten und die Vertraulichkeit der Angebote und Anwendungen.	Pflicht	Angebot	Basisversion

13.3	2	13.3.2	Bei der Verwaltung der Vorbereitungsphase eines Verfahrens müssen die Benutzer der VS in der Lage sein: - SIMOG-Daten zu importieren und CIG code durch Schnittstelle mit webservice von ANAC - oder CIG und dazugehörige Daten direkt in der Plattform zu erwerben - vom System erstellte europäische Formulare mit Übermittlung der Daten an das Veröffentlichungsbüro der EU durch SIMAP, eSender und Erstellung PDF/A Version an das Verfahren in der ISOV-Plattform beizulegen - Generierung von Formularen auf Provinz Ebene im PDF/A-Format aus dem System für die Veröffentlichung von Verfahren unterhalb der EU-Schwelle in der ISOV-Plattform - Hochladen von Ausschreibungsunterlagen (z. B. Ausschreibungsbedingungen, technische Leistungsverzeichnis usw.) - im System die Formulare für den Besitz der Anforderungen der die Wirtschaftsteilnehmer zu erstellen - zusätzliche technische Unterlagen beifügen - Verwaltung von Auskunftersuchen/Mitteilungen zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und dem Wirtschaftsteilnehmer im Zusammenhang mit dem jeweiligen Angebot, auch bei delegierten Ausschreibungen je nach den Vorgängen der VS	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.3	3	13.3.3	Im Sinne des MD 148/2021, muss die telematische Plattform die Funktion des CIG Erwerbs seitens der VS direkt in der Plattform vorsehen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.3	4	13.3.4	Bei der Erstellung eines Verfahrens muss die VS in der Lage sein, in den technischen Anfragen die verschiedenen Komponenten anzugeben, die zur Zusammensetzung der technischen Note mit der entsprechenden Bewertung beitragen.	lohnend		
13.3	5	13.3.5	Das geistige Eigentum an den Projektunterlagen verbleibt bei den Autoren (Gesetzesdekret 15/2016). Das Formular muss es den teilnehmenden EB ermöglichen, zu erklären, ob Rechte an geistigem Eigentum anderer genutzt werden, und wenn ja, ob sie dazu berechtigt sind.	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
13.3	6	13.3.6	Die VS muss bei der Erstellung eines Verfahrens die Möglichkeit haben, die Anzahl der zulässigen Dezimalstellen festzulegen, wenn der WT sein Gebot abgibt. Alle Beträge, die aus dem Angebot des WT hervorgehen müssen auf die von der VS bei der Erstellung des Verfahrens angegebene Anzahl von Dezimalstellen gerundet werden.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.3	7	13.3.7	Die VS muss in der Lage sein, die Methode der Einstufung nach den in der ANAC-Richtlinie Nr. 2 aufgeführten Methoden (kompensatorische Aggregation, Electra, Topsis-Methode) anzugeben.	lohnend		
13.3	8	13.3.8	Das Löschen von im System eingegebene Verfahren, welche sich noch im Entwurf Status befinden, ermöglichen	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.3	9	13.3.9	Gewährleistung der Genauigkeit bei der Verwaltung von Abläufen im Zusammenhang mit besonderen Ereignissen während der Laufzeit eines Vertrags, wie Neuausschreibungen, Änderungen, Optionen und Verwaltung delegierter Verfahren.	Pflicht	Angebot	Basisversion
13.3	10	13.3.10	Das System muss gewährleisten, dass im Falle von Änderungen des laufenden Verfahrens die VS eine allgemeine Systemmitteilung an die WT für offene Ausschreibungen und ähnliche Arten, eine gezielte für Ausschreibungen auf Einladung und ähnliche Arten, um das bereits eingereichte oder im Entwurf befindliche Angebot zurückzuziehen oder neu einzureichen, wodurch das Angebot an die vorgenommenen Änderungen angepasst wird.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.3	11	13.3.11	Die Plattform garantiert die Aussetzung der Frist für die Einreichung von Angeboten im Falle einer Störung der Plattform (ANAC-Ausschreibungsmodell 1/2021 S. 1.1).	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
13.3	12	13.3.12	Die Plattform muss die Verwaltung des Untersuchungsbeistands des Systems durch Mitteilungen und Dokumentenintegration ermöglichen.	Pflicht	Produktion	Basisversion

13.4	0	13.4.0	Zusätzliche Modulverfahren			
13.4	1	13.4.1	Die Plattform stellt sicher, dass das Wettbewerbsverfahren mit Verhandlung elektronisch und traditionell durchgeführt werden kann.	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
13.4	2	13.4.2	Die Plattform gewährleistet, dass das Verfahren des wettbewerblichen Dialogs auf elektronischem Wege und auf traditionelle Weise durchgeführt werden kann.	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
13.4	3	13.4.3	Die Plattform gewährleistet, dass das Verfahren des dynamischen Beschaffungssystems - DBS - sowohl auf elektronischem als auch auf traditionellem Wege durchgeführt wird.	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
13.4	4	13.4.4	Bei einem DBS-Verfahren, das aus einer großen Anzahl von Losen besteht, kann die Erfassung der CIGs und die Zusammenstellung der europäischen Formulare durch das E-Procurement Modul mittels einer strukturierten Datei im Tabellenformat erfolgen, die die erforderlichen Informationen enthält.	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
13.4	5	13.4.5	Die Plattform gewährleistet, dass das Verfahren der Innovationspartnerschaft elektronisch und auf traditionelle Weise durchgeführt werden kann.	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
13.4	6	13.4.6	Spezifische Direktvergaben: - an in-house Unternehmen - an Konzerne/Konsortien oder Tochtergesellschaften in Konzessionen und Partnerschaften - vertrauliche Vergaben - bei Vertragsänderungen oder -abweichungen, für die ein neues Vergabeverfahren erforderlich ist	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
13.4	7	13.4.7	Die Direktvergaben "short" müssen die folgenden Felder auszufüllen sein: - Gegenstand der Ausschreibung, Beschreibung; - CPV-Klassifikation; - Art der Ausschreibung (Baufträge, Dienstleistungen, Lieferungen); - Art und Weise der Realisierung (SIMOG-Kodierung); - CIG; - Grundlage des Angebots; Sicherheitskosten; weitere Kosten, auf welche kein Preisabschlag anzuwenden ist; - Auswahl des Vertragspartners (die Überprüfung der Übereinstimmung mit dem entsprechenden Feld in SIMOG und die Anpassung an den neuen Kodex ist notwendig); - eventuelle Angabe der Beachtung der Mindestumweltkriterien (MD 11/04/2008); - Angabe, ob es sich um eine Ausschreibung handelt, die soziale Kriterien erfüllt (Ministerialdekret 6.06.2012); - Datum und Uhrzeit des Beginns; - Datum und Uhrzeit des Endes der Annahme der Angebote (Möglichkeit, diese Angabe direkt durch die Benutzer der KSt zu ändern) - den beauftragten WT mit dazugehörigen Daten - des ordentlichen/besonderen Sektors- - ausgeschlossener Vertrag - extrem/sehr dringend - Mitteilungen per PEC zwischen VS und WT	Pflicht	Produktion	Basisversion

13.4	8	13.4.8	<p>Für die Verwaltung von Rahmenvereinbarungen und Konventionen muss Folgendes möglich sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dass die Veröffentlichung und Vergabe eines Angebots von einer dazu befugten VS durchgeführt wird - dass die Verwaltung der Ausführung des Auftrags auch einer anderen VS übertragen werden kann, die nicht diejenige ist, die den Auftrag ausgeschrieben und vergeben hat, und die für die Verwaltung der spezifischen Aufträge und Verträge qualifiziert ist - sowohl der EVV der KV/RV-Ausschreibung als auch der EVV-Manager/Träger der KV/RV sollen in den Ausschreibungsdetails sichtbar sein und das gesamte Verfahren und die Vorgänge bei der Verwaltung von Ereignissen/Aufträgen/spezifischen Verträgen einsehen können. - die Verwaltung spezifischer Mitteilungen und Hinweise, sowohl auf Seiten der für die Veröffentlichung zuständige VS als auch auf Seiten der KV/RV verwaltenden SA - dass die Ausschöpfung des Vertrags entweder nach Erreichen des ausgabefähigen Höchstbetrags oder nach Erreichen des Vertragsablaufdatums erfolgen kann - Das System muss es ermöglichen, das Angebot auch nach der Bestellung über ein Dashboard zu verfolgen, um eine bessere Kontrolle darüber zu haben, was tatsächlich bestellt wird, als das, was im Voraus gebucht wurde. - die Möglichkeit, Reservierungen für den ausgabefähigen Höchstbetrag vorzunehmen - die tatsächliche Inanspruchnahme des für diese Verfahren vorgesehenen Höchstbetrags festzustellen - Bei der KV/RV-Ausschreibung muss die Dualität der Beträge auf Losebene gewährleistet sein: der Zuschlagsbetrag und der maximal auszahlbare Betrag 	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.4	9	13.4.9	<ul style="list-style-type: none"> - im Falle eines RV (Multi-Lose) muss der maximale Ausgabenbetrag im Vergabeformular angegeben werden - Gewährleistung eines Moduls zur Überwachung der Ausgaben (das System prüft auch, ob der für die Beschaffung beantragte Betrag niedriger/gleich dem verbleibenden Betrag ist) in Autonomie für die SA, die den CV/QA verwaltet, einschließlich der möglichen Änderung des ausgabefähigen Höchstbetrags - der Plattformverwalter und das für die Ausführung des Vertrags zuständige AS haben volle Einsicht in das Verfahren und den progressiven Verbrauch des Vertrags - das System muss gewährleisten, dass die aktivierten Lebensläufe, die zu EMS-Ausschreibungen gehören, nicht nur im E-Procurement Modul vorhanden sind, sondern auch mit dem EMS-Katalog verknüpft sind, der über die Suchfunktionen frei konsultiert werden kann. Die Produkte, die aus einer KV hervorgehen, müssen im EMS-Katalog in den entsprechenden Produktkategorien aufgeführt sein - das System muss es ermöglichen, dass Produkte aus einem KV/RV von der VS, die den KV/RV verwaltet, selbständig in den Katalog hochgeladen werden. - der Plattformverwalter und die für die Ausführung des Vertrags zuständige VS können einen Bericht über die spezifischen Aufträge und Angebote erhalten, die im Falle einer Rahmenvereinbarung an die verschiedenen qualifizierten WT gerichtet wurden. 	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.4	10	13.4.10	<p>Das System muss elektronische Auktionen (einfaches Verfahren, mit Bieten und telematischer Ausschreibung mit anschließender Auktion) mit folgenden Merkmalen gewährleisten:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) das Bieten auch in Bezug auf technische Elemente und nicht nur in Bezug auf Preiselemente vorsehen: b) die Bewertung der Anomalie der Angebote/den automatischen Ausschluss anomaler Angebote vorsehen (die Berechnung der Anomalie sowohl auf nationaler als auch auf Provinzebene sicherstellen); c) die Aussetzung der Versteigerung und ihre anschließende Wiederaufnahme vorsehen. 	Pflicht	innerhalb 30.06.24	

13.4	11	13.4.11	<p>Die Verfahren der Planungswettbewerbe und Ideen können gemäß Art. 154 des Gesetzesdekrets 16/2015 in eine Stufe, zwei Stufen oder zwei Phasen unterteilt werden. Das Modul muss die Verwaltung nach den folgenden Modalitäten ermöglichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenes Verfahren mit freier Beteiligung aller interessierten Parteien, ohne dass die in Artikel 83 Absatz 1 Buchstaben B9 und c) des Kodex genannten Voraussetzungen erfüllt sein müssen, mit einem ein- oder zweistufigen Verfahren - nichtoffenes Verfahren unterhalb der EU-Schwelle mit Vorqualifikation von Bewerbern, die einen Antrag auf Einladung gestellt haben und die Voraussetzungen für die Teilnahme am Wettbewerb <p>Das Modul muss die Möglichkeit vorsehen, dass im Falle der Vergabe in weiteren Projektstufen dies im Zuge eines Verhandlungsverfahrens ohne Aufruf zum Wettbewerb erfolgt, bei dem der Gewinner des Wettbewerbs eingeladen wird. Das System muss die Verbindung zwischen den Verfahren gewährleisten, indem es das Auswahlverfahren mit der Vergabe verknüpft, so dass der gesamte Prozess nachvollzogen werden kann.</p>	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
13.4	12	13.4.12	<p>Bei der Durchführung von Planungswettbewerben und Ideenwettbewerben muss der Grundsatz der Anonymität bis zur Entscheidung des Bewertungsausschusses bewahrt bleiben (Art. 155, Abs. 4 GvD. 50/2016).</p> <p>Das Modul muss die Wahrung der Anonymität in allen Phasen des Verfahrens gewährleisten, indem es einzigartige und unterschiedliche alphanumerische Codes für die verschiedenen Phasen des Wettbewerbs generiert und den teilnehmenden WT zuweist.</p> <p>Das System muss den Teilnehmern die zugewiesenen Codes mittels einer speziellen Funktion mitteilen.</p>	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
13.4	13	13.4.13	<p>Bei Wettbewerben muss das Modul die Verwaltung der verschiedenen Arten von Beträgen ermöglichen, die mit den Preisen und etwaigen Dienstleistungen verbunden sind, die im Rahmen des Wettbewerbs vergeben werden. Das System muss in der Lage sein, die Beträge korrekt zu lesen und die Schwellenwerte gemäß den geltenden Vorschriften zu berechnen. Sowohl in der Phase der Online-Konsultation als auch nach der Datenextraktion müssen die verschiedenen Beträge verfügbar sein.</p>	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
13.5	0	13.5.0	Verwaltung des Angebots (WT) und des Verfahrens (VS) bis zum Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote			
13.5	1	13.5.1	Falls die Vergabestelle / der interne Nutzer im Laufe des Verfahrens Änderungen an den Ausschreibungsunterlagen vor dem Ablauf der Frist für die Vorlage der Angebote anbringt, muss diese Änderung unverzüglich, im Sinne der Gesetzgebung, veröffentlicht werden.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.5	2	13.5.2	Das System muss den interessierten Wirtschaftsteilnehmern erlauben, alle verlangten Informationen einzugeben und die notwendigen Unterlagen beizufügen, und die Dokumente digital zu unterzeichnen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.5	3	13.5.3	Die Abgabe von Angeboten für einzelne Lose ermöglichen oder die Teilnahme an allen Losen mit dazugehörigem Angebot und Dokumentation verlangen, je nach den Einstellungen der VS	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.5	4	13.5.4	Gewährleistung, dass die WT die Möglichkeit haben, an einer Ausschreibung für die einzelnen Lose in unterschiedlicher Form teilzunehmen	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.5	5	13.5.5	<p>Sicherstellung, dass der WT vor Ablauf der Frist die Möglichkeit erhält, das Angebot zurückzuziehen und gegebenenfalls ein neues einzureichen.</p> <p>Sicherstellen, dass das System keine Kopien von Dokumenten aufbewahrt, die sich auf Angebote vom WT beziehen, die sie vor Ablauf der Frist zurückgezogen haben.</p>	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.5	6	13.5.6	Unzugänglichkeit und die Geheimhaltung der Dokumente und der Angebote bis zum Ablauf der Abgabefrist muss gewährleistet werden.	Pflicht	Produktion	Basisversion

13.5	7	13.5.7	Die VS und der Systemverwalter können weder die Anzahl der Bieter noch deren Namen kennen noch die Mitteilungen einsehen, welche die WT der VS vor Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote übermittelt hat.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.5	8	13.5.8	Ermöglichung der Öffnung der Umschläge des einzelnen Loses	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.5	9	13.5.9	Die Plattform muss, im Sinne der geltenden Gesetzgebung, über automatische Bewertungssysteme zur Unterstützung der VS bei der Auswertung der Angebote verfügen - MD 148/2021	Pflicht	Angebot	Basisversion
13.5	10	13.5.10	In der Bewertungsphase muss die VS in der Lage sein, technische Punkte für die einzelnen Kriterien zu vergeben, die bei der Erstellung des Verfahrens angegeben wurden.	Pflicht	Angebot	Basisversion
13.5	11	13.5.11	Die Erstellung einer Rangliste unter Anwendung der in den geltenden Rechtsnormen vorgegebenen Bewertungsformeln vorsehen.	Pflicht	Angebot	Basisversion
13.5	12	13.5.12	Während der Erstellung der Rangliste vergibt die Plattform die endgültige Punktzahl für die Gebote der WTs entsprechend der von der VS bei der Erstellung des Verfahrens gewählten Ranglisten-Methode.	Pflicht	Angebot	Basisversion
13.5	13	13.5.13	Mechanismen zur Überprüfung der Anomalie-Schwelle von Angeboten durch Anwendung der in den Rechtsnormen vorgesehenen mathematischen Formeln vorsehen	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.5	14	13.5.14	Ermöglicht die Verwaltung der Rangliste in Folge des Ausschlusses des WT durch die Neufestlegung der Rangliste	lohnend		
13.6	0	13.6.0	Verwaltung der Phase nach der Ermittlung des Zuschlagsempfängers			
13.6	1	13.6.1	Für die anschließende Veröffentlichung sorgt das telematische System für die Erstellung der Nachtragsdokumentation über das Ergebnis des Vergabeverfahrens und unterstützt deren Vorbereitung (gem. Art. 26 DM 148/2021).	Pflicht	Angebot	Basisversion
13.6	2	13.6.2	Es ist vorzusehen, dass das System am Ende der Ausschreibung das Ergebnis der Ausschreibung in einem besonderen Abschnitt veröffentlicht, einschließlich der Möglichkeit, Berichtigungen und Änderungen zu veröffentlichen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.6	3	13.6.3	Ermöglichung der Veröffentlichung von Änderungen gemäß MD 148/2021 während der Laufzeit des Vertrags in Übereinstimmung mit den ANAC-Abläufen. Die Änderungen sollten nicht nur im Rahmen des Verfahrens veröffentlicht werden, sondern auch in einem besonderen Abschnitt, um sie ausdrücklich von außen einsehbar zu machen und eine Verbindung zu den europäischen Formularen über Änderungen herzustellen.	Pflicht	Angebot	Basisversion
13.7	0	13.7.0	Weiterleitung der Ausschreibungsunterlagen zur digitalen Aufbewahrung			
13.7	1	13.7.1	Die Faszikel der Ausschreibung muss alle von der VS und WT hochgeladenen oder vom System erzeugten Dokumente, die Mitteilungen, die Protokolldateien des Verfahrens und die Liste der Dateizusammensetzungen (Dokumentationseinheiten und Dateien) enthalten. Die Dateieinheiten müssen zur Aufbewahrung in Form eines SIP (Submission Information Package) gemäß dem vom elektronischen Langzeitarchivierungssystem vorgegebenen Format übermittelt werden.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.7	2	13.7.2	Wenn ein Verfahren seit mehr als einem Kalenderjahr nicht von der VS abgeschlossen wurde, muss das System die Ausschreibungsunterlagen automatisch an den zugelassenen Verwalter weiterleiten oder zum Herunterladen zur Verfügung stellen, unabhängig davon, ob das Ausschreibungsverfahren abgeschlossen wurde oder nicht. Dies hat zur Folge, dass nur ein Teil der Ausschreibungsunterlagen, der nicht alle mit dem Ausschreibungsverfahren zusammenhängenden Unterlagen enthält, an das Archivierungssystem übermittelt wird. Wenn die VS die Dokumentation später integriert und die Akte nach einem Kalenderjahr schließt, muss das System die jüngste Akte zur Aufbewahrung weiterleiten und die bereits zur Aufbewahrung übermittelte Teilakte integrieren.	Pflicht	Produktion	Basisversion

13.7	3	13.7.3	Bei jedem Versuch, das Faszikel an die Langzeitarchivierung zu versenden, muss das System die VS über den Status des Versands der Unterlagen informieren. Wird die Übermittlung der Datei an die zugelassene Verwahrer verweigert und/oder kann die Datei nicht zum Herunterladen generiert werden, muss der Systembetreiber die Verantwortung für die Überprüfung und das Management des Fehlers, die Beseitigung der technischen Ursache und die erneute Übermittlung und/oder Generierung der Datei übernehmen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.7	4	13.7.4	Sobald die Frist für die Transparenzverpflichtung gemäß Artikel 8 des GvD. 33/2013 abgelaufen ist und die Ausschreibungsunterlagen an das digitale Langzeitarchivierungssystem weitergeleitet wurden, muss das System gemäß dem Grundsatz der Relevanz und der Nichtüberflüssigkeit alle das Verfahren betreffenden Unterlagen endgültig löschen. Alle allgemeinen Informationen, die das Ausschreibungsverfahren beschreiben, müssen im System verfügbar bleiben.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.8	0	13.8.0	Verwaltung von Standardformulare und eForms auf EU- und Landesebene			
13.8	1	13.8.1	Für alle Verfahren, die über die Plattform verwaltet werden, werden Formulare direkt im jeweiligen Verfahren für den gesamten Vertragszyklus generiert, die Teil der Dokumentation sind.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.8	2	13.8.2	Für den Fall, dass das eProcurement-Modul nicht alle elektronischen Verfahren ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme verwaltet, muss es auf jeden Fall möglich sein, die Formulare in der Plattform zu generieren und die synchrone Weiterleitung an TED, MIMS und ANAC für diejenigen zu gewährleisten, die den EU-Schwellenwert überschreiten.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.8	3	13.8.3	Das Ausfüllen der Vordrucke muss in deutscher und italienischer Sprache für alle bereits in das Verfahren eingegebenen Felder automatisch erfolgen, wobei nur die Felder, die bei der automatischen Zusammenstellung nicht verfügbar sind, manuell eingegeben werden müssen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.8	4	13.8.4	Sollte ein Formular bei der Veröffentlichung auf TED einen Fehler erzeugen, muss der Betreiber den Administrator über die Ablehnung und den Grund dafür informieren.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.8	5	13.8.5	Im Falle von Störungen des E-Procurement Moduls, die die VS zwingen, direkt auf TED zu veröffentlichen, muss es dem AS möglich sein, die Formulare (IT und DE) in das Verfahren hochzuladen, um die Vollständigkeit der Dokumentation zu Zwecken der Öffentlichkeit und Transparenz zu gewährleisten.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.8	6	13.8.6	Für alle Verfahren unterhalb der EU-Schwellenwerte muss die Verfügbarkeit der Formulare auf Provinzebene, die den EU-Formularen entsprechen, ohne Weiterleitung an TED gewährleistet sein. Weitere Informationen über den obligatorischen Charakter der Formulare auf EU- und Landesebene finden Sie im Anhang An_3.19_Vorlage_Formulare_im_System_DE.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.8	7	13.8.7	Für Formulare unterhalb und oberhalb der europäischen Schwellenwerte muss das System die Möglichkeit bieten, die Formulare im PDF/A-Format zu generieren, um sie unabhängig in die Dokumentation der Ausschreibungsunterlagen zu integrieren oder sie zu verknüpfen und im Rahmen des Verfahrens der ISOV-Plattform zu veröffentlichen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.8	8	13.8.8	Die Vorlagen für die EU- und Provinz-Formulare müssen auf der Plattform zur Verfügung gestellt werden, damit sie von den Nutzern eingesehen und heruntergeladen werden können.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.8	9	13.8.9	Bei Ausschreibungen unterhalb der europäischen Schwellenwerte, bei denen europäische Formulare (Standardformulare und eForms) verwendet werden, müssen die gleichen Maßnahmen ergriffen werden, die für die Veröffentlichung einer Ausschreibung oberhalb der Schwellenwerte erforderlich sind.	Pflicht	Produktion	Basisversion

13.8	10	13.8.10	Bis zum 25.10.2023 muss die Verwendung und Übermittlung von elektronischen Formularen auf der Grundlage der Bestimmungen der EU-Verordnung 1780/2019 und der von ANAC erlassenen Durchführungsbestimmungen gewährleistet sein, um die Standardformulare zu ersetzen.	Pflicht	innerhalb 25.10.23	Basisversion
13.8	11	13.8.11	E-Forms und Standardformulare: Nach dem 25. Oktober 2023 muss es der VS möglich sein, eForms zu erstellen, auch wenn zuvor Standardformulare für dasselbe Verfahren erstellt wurden (z.B.: gilt für Vergabe-, Änderungs-, Berichtigungsformulare, usw.).	Pflicht	innerhalb 25.10.23	Basisversion
13.8	12	13.8.12	Möglichkeit der parallelen Existenz von Standardformularen und eForms im Übergangszeitraum 14. November 2022 - 25. Oktober 2023. Falls das Ausfüllen von eForms ab dem 14. November 2022 zur Verfügung gestellt wird, muss die automatische Ausfüllung von Informationen zu den Formblättern gewährleistet sein.	lohnend		
13.9	0	13.9.0	Mitteilungen			
13.9	1	13.9.1	Verfügbarkeit einer vollständigen Liste (einschließlich automatischer Mitteilungen des Systems) der Mitteilungen zwischen dem einzelnen WAT und dem VS oder dem Systemverwalter nach allen Verfahren, an denen er teilgenommen hat (nicht nur denjenigen, für die er den Zuschlag erhalten hat), mit strukturierter Anzeige und differenzierten Sichtbarkeitsrechten für ihre Suche und mit der Möglichkeit verschiedener Auswahlkriterien: - der Systemverwalter sieht alle Mitteilungen, nachdem der Zuschlag erteilt wurde - WT sieht alle Mitteilungen, die sich auf ihn beziehen, nichts, was andere EO betrifft - Jede VS sieht nur Mitteilungen, die sich auf ihre eigenen Verfahren beziehen, mit allen beteiligten WT.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.9	2	13.9.2	Verwendung von Vorlagen zur Verwaltung offizieller Mitteilungen, die interne Benutzer an die Teilnehmer des Verfahrens senden müssen.	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
13.9	3	13.9.3	Sicherstellung der Übermittlung und des Empfangs von Nachrichten an alle interessierten Nutzer über die zertifizierten oder gewöhnlichen E-Mail-Adressen, die von den Nutzern selbst während der Akkreditierungsphase angegeben wurden.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.9	4	13.9.4	Die Mitteilungen und der Informationsaustausch zwischen den Nutzern und dem telematischen System, die eine Sende- und Empfangsbestätigung erfordern, einschließlich der Hinweis- und Benachrichtigungsnachrichten, erfolgen über das digitale Domizil, das in den Artikeln 6-bis und 6-ter des CAD genannten Verzeichnissen aufgeführt ist, oder für grenzüberschreitend tätige Wirtschaftsteilnehmer über eine zertifizierte elektronische Zustelladresse, die gemäß der eIDAS-Verordnung qualifiziert ist, in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von Artikel 52 des Kodex (Artikel 4, Absatz 1 DM 148/2021).	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.9	5	13.9.5	Wenn der Nutzer nicht in den in Absatz 1 des Ministerialerlasses 148/2021 genannten Indizes (Indizes der Artikel 6-bis und 6-ter des CAD, grenzüberschreitende OE) enthalten ist, ermöglicht das System dem Nutzer, im System selbst ein spezielles digitales Domizil zu wählen.	Pflicht	innerhalb 30.06.24	Basisversion
13.9	6	13.9.6	Die Mitteilungen und der Austausch von Informationen, für die eine Versand- und Empfangsbestätigung erforderlich ist, sowie Anträge auf Erläuterung der Ausschreibung sind in besonderen Bereichen des telematischen Systems zugänglich. In diesem Fall kann das System auch die automatische Erstellung und Übermittlung einer Mitteilung an die Wirtschaftsteilnehmer vorsehen (Art. 4, Abs. 3 DM 148/2021).	Pflicht	Angebot	Basisversion
13.9	7	13.9.7	Im Falle der Veröffentlichung von Klarstellungen/Mitteilungen sendet die Plattform automatisch eine Benachrichtigung an den WT (Ausschreibungsmodell 1/2021 - S. 2.2 und 2.3).	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
13.9	8	13.9.8	Die Veröffentlichung der Beantwortung von Anfragen um Klarstellung im Detailbereich des Verfahrens ermöglichen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
13.9	9	13.9.9	Das System darf es dem zugelassenen Wirtschaftsteilnehmern nicht erlauben, während des Ausschreibungsverfahrens Unterlagen hochzuladen, um auf Klarstellungen oder einfache	Pflicht	Angebot	Basisversion

			Mitteilungen zu reagieren, es sei denn, es handelt sich um einen Untersuchungsbeistand; das Hochladen ist in dieser Phase nur für die VS zulässig.			
13.9	10	13.9.10	Das telematische System verwaltet die Mitteilungen des öffentlichen Auftraggebers für die Zusammensetzung der Bewertungskommission (gemäß Art. 16 Abs. 1 MD 148/2021).	Pflicht	Produktion	Basisversion
14.0	0	14.0.0	Module EMS und Katalog			
14.1	0	14.1.0	Eigenschaften des Moduls und Zusammenfassende Beschreibung der Hauptfunktionen			
14.1	1	14.1.1	Ein Modul für die Verwaltung des elektronischen Marktes der öffentlichen Verwaltung der Provinz Bozen (EMS) vorsehen, in dem es möglich ist, die folgenden Komponenten zu verwalten: - Der EMS-Verantwortliche der AOV muss in der Lage sein, die Ausschreibungen für die Zulassung zu aktivieren und zu veröffentlichen, die von den verschiedenen Nutzern zu verwendenden Vorlagen zu verwalten, die Nutzer zu verwalten, die eingeladenen WT auszuwählen, die Bewertung und Veröffentlichung der Lieferantenlisten zu verwalten, den Einkauf und die Kataloge zu verwalten, die Bewertungen zu analysieren und darauf zu reagieren - Einreichung des Zulassungsantrags: jeder WT muss in der Lage sein, die in der Phase des Zulassungsantrags in das System hochgeladenen Dokumente zu ersetzen - Für die Verlängerung muss das System den WT zu dem Schritt führen, bei dem er die aktualisierten Unterlagen hochladen muss - Das System gewährleistet den Verlauf der Anträge (Erstantrag auf Zulassung, Verlängerungen, Rücknahmen, Ausschlüsse usw.). - Das System deaktiviert den WT automatisch, wenn die Produkte oder Dienstleistungen nach der Genehmigung nicht in den Katalog hochgeladen werden - die Datei für Produkte oder Dienstleistungen, die für das massive Hochladen durch den WT verwendet werden, muss im xls-Format vorliegen (z. B. wenn für dieselbe Produktart verschiedene Einheiten für die Einheit vorgesehen sind; z. B.: Paket, Kiste, Stück usw.)	Pflicht	Produktion	Basisversion
14.1	2	14.1.2	Es ist eine Parametrisierung der Genehmigung in Bezug auf die Dauer vorzusehen, die vom EMS-Verantwortlichen leicht geändert werden kann.	Pflicht	Produktion	Basisversion
14.1	3	14.1.3	Vorgesehen sind zwei Qualifikationsergebnisse: - Bestätigung ohne Einfluss auf bestehende Kataloge - Verweigerung oder Ablauf mit Deaktivierung der Kataloge, die bis zur Erteilung der Genehmigung nicht mehr zugänglich sein werden.	Pflicht	Produktion	Basisversion
14.1	4	14.1.4	Bei der Verwaltung des Katalogs muss es möglich sein: - Dienstleistungen und Produkte zu verwalten - Produkte aus einer Konvention, massiv oder einzeln hochzuladen - Massives Hochladen mit verschiedenen Dateitypen (z. B. "csv", "xls", "xml" usw.) - eine neue Kategorie anlegen (erster Schritt bei der Definition einer neuen Ausschreibungsaktivität für den EMS-Verantwortlichen) - bearbeiten (spezifische Attribute einer Produktkategorie verwalten) - Möglichkeit, sowohl Produktkategorien der ersten als auch der zweiten Ebene zu erstellen und sowohl allgemeine als auch spezifische Attribute für jede Kategorie zuzuordnen - Suche im Katalog (Browsing mit Stichwortsuche, Setzen mehrerer Filter und Kombinieren von Suchen auf verschiedenen Ebenen) - den logischen Operator "AND" in das Suchfeld (ein Feld, in das eine Textzeichenfolge eingegeben wird) eingeben. Dadurch werden alle Produkte ausgeschlossen, die nicht den eingegebenen Suchkriterien entsprechen.	Pflicht	Produktion	Basisversion

14.1	5	14.1.5	Sicherstellen, dass bei der Verwaltung der EMS-Zulassungsausschreibungen Folgendes möglich ist: - Termine für die Einreichung von Zulassungsanträgen, für die Konsultation von Preislisten und für die Gültigkeit der Zulassung festlegen - die Veröffentlichung vornehmen	Pflicht	Produktion	Basisversion
14.1	6	14.1.6	Implementieren der folgenden Funktionen im "Katalog": - Schlüsselwortsuche (für einen Textstring) - erweiterte Suche (Kombination mehrerer Filter auf Merkmale) die Auswahl der Filter im selben Abschnitt verwendet den logischen Operator "OR". - die Auswahl eines weiteren Filters in einem anderen Abschnitt verwendet den logischen Operator "AND". - Jede VS/KST muss in der Lage sein, ihre direkten Bestellungen (ODA) aus dem Katalog herunterzuladen - Navigation durch Kategorien - Suche durch Verfeinerung (Suche durch Anwendung eines oder mehrerer Filter auf Merkmale) - Navigation durch "Tags"	Pflicht	Produktion	Basisversion
14.1	7	14.1.7	Eine Artikelvergleichsfunktion vorsehen, bevor der Artikel in den Warenkorb gelegt wird, und vergleichen Sie die eingestellten Suchinformationen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
14.1	8	14.1.8	Die Verwaltung der Bestellung ist durch folgende Schritte sicherzustellen: - Vorbereitung der Bestellung durch die VS - Übermittlung des Kaufvorschlags an den "Bezugsperson der VS" zur Genehmigung - Weiterleitung der Bestellung an den WT - Einsehen der Bestellung seitens VS und WT - Auftragsverwaltung durch den WT	Pflicht	Produktion	Basisversion
14.2	0	14.2.0	Kauf mittels Beitritt zu einer Vereinbarung und Vergabe Spezifischer Aufträge unter Rahmenvereinbarung			
14.2	1	14.2.1	Die Registerkarte "Produkt" ermöglicht den Zugriff auf den am besten geeigneten Ablauf: - Antrag auf Beitritt zur Konvention, wenn der Käufer nicht zum Kauf berechtigt ist - Übermittlung der Bestellung zur Konvention - Schaffung eines spezifischen Auftrags auf der Grundlage einer Rahmenvereinbarung, - Wenn ein Produkt aus einem im Katalog aufgeführten Abkommen oder Rahmenvertrag ausgewählt wird, muss das System die Verbindung mit dem Abkommen oder Rahmenvertrag gewährleisten, um die Bestellung aufgeben zu können	Pflicht	Produktion	Basisversion
14.2	2	14.2.2	Sicherstellen, dass aktivierte Konventionen und Rahmenvereinbarungen (einschließlich einzelner Verhandlungslose) sowohl im E-Procurement-Modul als auch im Katalog, der über die Suchfunktionen frei konsultiert werden kann, vorhanden sind.	Pflicht	Produktion	Basisversion
14.3	0	14.3.0	RdO (Angebotsanfrage) und OD (direkte Bestellung)			
14.3	1	14.3.1	Vorsehen, dass im Falle mehrerer Käufe aus dem Katalog von ein und denselben WT diese als ein einziger Kauf verwaltet werden können, der durch einen einzigen CIG identifiziert wird. Es muss möglich sein, die Produkte auszuwählen, die in die RDO aufgenommen werden sollen. Die nicht ausgewählten Produkte müssen im Warenkorb verbleiben, um eine weitere Bestellung, Angebotsanfragen oder direkte Bestellungen zu erstellen, damit ein einziger CIG-Code mit der Bestellung, Angebotsanfrage oder Direktbestellung verknüpft werden kann.	Pflicht	Produktion	Basisversion
14.3	2	14.3.2	Datenquelle für die einzuladenden WTs ist die Liste der EMS-zugelassenen WTs.: - im Anschluss an die Markunterhebung hat die VS die Möglichkeit, sich für die Durchführung einer Angebotsanfrage oder einer direkten Bestellung zu entscheiden - vor dem Absenden der Angebotsanfrage oder der direkten Bestellung prüft das System, ob der/die WT EMS-zugelassen ist/sind, andernfalls blockiert das System das Verfahren und die VS muss EMS-zugelassene WT auswählen	Pflicht	Produktion	Basisversion

14.4	0	14.4.0	Mitteilungen			
14.4	1	14.4.1	Bereitstellung einer E-Mail-Benachrichtigungsfunktion für den EMS-Verantwortlichen im Falle einer Anfrage zur Aktivierung des WT für das System.	Pflicht	Produktion	Basisversion
14.4	2	14.4.2	Automatische E-Mail-Benachrichtigung des Ergebnisses nach der Einreichung des Zulassungsantrags des WT auf der Grundlage der von der AOV definierten und unabhängig verwaltbaren Vorlage	Pflicht	Produktion	Basisversion
14.4	3	14.4.3	Automatische Zustellung einer E-Mail sowohl an den WT als auch an den EMS-Verantwortlichen, oder seinen Beauftragten, mit Hinweisen auf den Ablauf der Einschreibung und die notwendigen Maßnahmen zur Rückbestätigung.	Pflicht	Produktion	Basisversion
15.0	0	15.0.0	Modul Formblätter Beobachtungsstelle und Funktionalitäten			
15.1	0	15.1.0	Eigenschaften			
15.1	1	15.1.1	Die Verwaltung aller Formblätter der Beobachtungsstelle für öffentliche Aufträge in zweisprachiger Form zu gewährleisten und die Daten zu den Beschreibungen in italienischer Sprache über eine synchrone WS-Schnittstelle an das SIMOG-System von ANAC weiterzuleiten.	Pflicht	Produktion	Basisversion
15.1	2	15.1.2	Sicherstellen, dass Sammelbeschaffungsstellen und zentrale Vergabestellen (EVS) die Verantwortung für einen Vertrag auf der Grundlage der im Feld "delegierte Funktionen" gewählten Einstellung an den für die Vergabe- und Ausführungsphase (DVS) zuständigen öffentlichen Auftraggeber "delegieren" können.	Pflicht	Produktion	Basisversion
15.1	3	15.1.3	Nach dem Grundsatz der einmaligen Erfassung (Once-only) sollten die bereits im eProcurement-Modul vorhandenen Verfahrensdaten in das Formblätter-Modul übertragen werden, um die Kohärenz und Einheitlichkeit der Informationen zu gewährleisten.	Pflicht	Produktion	Basisversion
15.1	4	15.1.4	Stellen Sie sicher, dass nach dem Ausfüllen jedes einzelnen Formblatts im Modul der Plattform das Formblatt, das sich auf eine nachfolgende Vertragsphase bezieht, zeitgleich an die ANAC übermittelt wird.	Pflicht	Produktion	Basisversion
15.2	0	15.2.0	Funktionalitäten			
15.2	1	15.2.1	Verfügbarkeit eines Hinweises, der auf die Beobachtungsanforderungen für den gesamten Zyklus eines Verfahrens bis zur Endabnahme hinweist.	lohnend		
15.2	2	15.2.2	Das Ausfüllen der Formblätter mit oder ohne Ableitung der Daten aus den telematischen Ausschreibungen (z.B.: Ausschreibung auf traditioneller Weise, Beteiligung an einer CONSIP-Ausschreibung, ...) für gewöhnliche CIGs ermöglichen.	Pflicht	Produktion	Basisversion
15.2	3	15.2.3	Die Funktion der Berichtigung und Stornierung von bereits eingereichten Formularen muss verfügbar sein.	Pflicht	Produktion	Basisversion
15.2	4	15.2.4	Unter Verwendung geeigneter Filter das Ausfüllen der normalen und der reduzierten Formularblätter vorsehen, sobald das Ergebnis der Ausschreibung für jeglichen Betrag des Loses in e-Procurement veröffentlicht wurde. Für die VS ist das Ausfüllen der Formulare ab einem bestimmten Betrag (derzeit 40.000 €) obligatorisch, während es für niedrigere Beträge fakultativ ist; für die Smart CIG müssen die Formulare nicht für jeden Betrag geöffnet werden.	Pflicht	Produktion	Basisversion
15.2	5	15.2.5	Die Vergabestellen müssen die Möglichkeit haben, die personenbezogenen Daten des erfolgreichen Bieters und die Gründe dafür jederzeit während der Vertragsphase zu ändern.	Pflicht	Produktion	Basisversion
15.2	6	15.2.6	Die Plattform muss CIG Master verwalten.	Pflicht	Produktion	Basisversion
16.0	0	16.0.0	Zusatzfunktionen			
16.1	0	16.1.0	Verwaltung der Standardvorlagen und -dokumente			
16.1	1	16.1.1	Die Möglichkeit garantieren, dass der Systemverwalter Mustervorlagen für die Dokumente hochladen kann, die das System bei den verschiedenen Schritten automatisch erzeugt.	lohnend		

16.2	0	16.2.0	Große Dateien und Weiterleitung an andere Systeme			
16.2	1	16.2.1	Das System muss die Möglichkeit bieten, sowohl Dateiformate, die für die Darstellung der Projektzeichnungen geeignet sind, als auch große Dateien effizient zu verwalten und auf die Plattform hochzuladen, da die Verwendung der BIM-Methode für die Erstellung der technischen Anhänge obligatorisch ist (vgl. Art. 6 MD 560/2017).	Pflicht	innerhalb 30.06.24	
17.0	0	17.0.0	Modul zur Verwaltung und Analyse der Modelldaten „C1“			
17.1	0	17.1.0	Inhalt des Modells C1			
17.1	1	17.1.1	Vorsehen, dass die Artikelliste dieselbe Kodierung (CODE) wie die jährlich von der Landesregierung genehmigten "Richtpreisverzeichnisse" annimmt.	lohnend		
17.1	2	17.1.2	Sicherstellen, dass die Artikelliste für alle Benutzer der Anwendung zugänglich ist und die Suche nach einzelnen Produkten oder Produktgruppen mit Hilfe von Filtern ermöglicht	lohnend		
17.1	3	17.1.3	Es ist vorzusehen, dass der WT in der Phase der Angebotsabgabe die Möglichkeit hat, zusätzliche Zeilen im Vergleich zu der von der VS vorbereiteten Vorlage einzufügen, in denen die Produktbeschreibung ohne Kodierung angegeben wird.	lohnend		
17.1	4	17.1.4	Der vom WT angebotene Betrag (oder prozentuale Abschlag) der aufgrund der Summe, der für die einzelnen Artikel angebotenen Preise gegeben ist, muss im wirtschaftlichen Angebot enthalten sein und darf nicht abänderbar sein.	lohnend		
17.2	0	17.2.0	Benötigte Internetanwendungen			
17.2	1	17.2.1	Es ist vorzusehen, dass das System zur Analyse und Abfrage der aus den C1-Modellen abgeleiteten Informationen Folgendes ermöglicht: a) die Anzahl der in den einzelnen Angeboten festgestellten Preise zu überprüfen; b) Analyse der Daten nach anwendbaren Filtern (z.B. nach Zeitraum, Größenordnung des Verfahrens, ...); c) Verarbeitung der charakteristischen Werte eines Produkts (Anzahl der Beobachtungen, Mindest-, Durchschnitts- und Höchstpreis, Varianz, Angabe der Überschreitung einer vorgegebenen Schwelle, ...); d) Vergleiche zwischen verschiedenen Preistypen und den Merkmalen des Verfahrens ermöglichen; e) die angebotenen Preise mit denen in der Preisliste nach Bezugsjahren zu vergleichen; f) Hervorhebung neuer Produkttypen in den C1-Modellen, die noch nicht in der Preisliste der Provinz enthalten sind; g) den Vergleich der in verschiedenen Jahren festgestellten Preise ermöglichen; h) die wichtigsten charakteristischen Werte grafisch darstellen; i) den Export von Berichten und grafischen Darstellungen.	lohnend		
17.2	2	17.2.2	Gewährleisten, dass die Anwendung: - die zusammenfassenden Daten jeder Ausschreibung (geografischer Standort, Art der Arbeiten, Jahr, Monat, ...) entsprechend dem CIG (Ausschreibungsidentifikationscode) verwaltet; die zusammenfassenden Daten müssen im C1-PDF erscheinen. - alle in den C1-Vorlagen enthaltenen Informationen durch ein automatisches Erfassungsverfahren hochladen; - die Informationen zum Zeitpunkt des Hochladens in einer Weise zu klassifizieren, die vom Verwalter mitgeteilt wird (z. B. Identifizierung des erfolgreichen Bieters im Verhältnis zu den anderen WTs).	lohnend		
17.2	3	17.2.3	Vorsehen, dass die VS den Anhang C1 im XML- oder EXCEL-Format im Abschnitt der wirtschaftlichen Anfragen hochladen oder alternativ das Formular C1 direkt auf der Plattform ausfüllen kann. Die Plattform muss die Möglichkeit bieten, die hochgeladene Datei oder die eingegebenen Daten in ein PDF-Dokument (C1-PDF) umzuwandeln, welches der Ausschreibung beigelegt werden kann.	lohnend		

17.2	4	17.2.4	Vorsehen, dass der WT während der Angebotsphase sein Angebot auf der Grundlage der von der VS hochgeladenen C1 in einem Raster, Zeile für Zeile, direkt auf der Plattform ausfüllen und ändern kann. Jede Zeile des Rasters muss mit dem Produktcode (CODE) versehen werden. Die von dem WT eingegebenen Daten müssen in eine herunterladbare C1-Vorlage (C1-PDF) umgewandelt werden.	lohnend		
17.3	0	17.3.0	Sicherheit und Reports			
17.3	1	17.3.1	Integration von statistischen Berichten in die Funktionalität, die nach bestimmten Merkmalen Daten über öffentliche Auftraggeber, Vergabestellen, Wirtschaftsteilnehmer, Ausschreibungen, Vergaben und Aufträge in bestimmten Zeiträumen mit Hilfe von Filtern zusammenfassen	lohnend		
18.0	0	18.0.0	Business Intelligence und Berichterstattung			
18.1	0	18.1.0	Business Intelligence			
18.1	1	18.1.1	Die Verfügbarkeit eines Business-Intelligence-Tools, das auf alle Module der Plattform anwendbar ist und sowohl als Entscheidungshilfe für die Nutzer der Plattform als auch als Beratungsinstrument für die Bürger genutzt werden kann.	lohnend		
18.1	2	18.1.2	Um die spezifischen Zwecke der AOV zu erfüllen, muss das BI-Tool Folgendes ermöglichen: - Überwachung der Angebote in Bezug auf den Bedarf und die Verbrauchsplanung (z. B. Konventionen und Rahmenverträge); - Leistung und Überwachung der Lieferanten anhand verschiedener Indikatoren (Umsatz, abgeschlossene Verträge,...); - Analyse der Verfahren (Art, Finanzvolumen, Vergabezeiten usw.); - System-KPIs. - die Zugänglichkeit des Systems mit Hilfe von statistischen Analysewerkzeugen.	lohnend		
18.2	0	18.2.0	Filtern und Sortierungen			
18.2	1	18.2.1	Für jedes Modul müssen den Benutzern Filter zur Verfügung gestellt werden, damit sie für alle Variablen, die von Interesse sind, Teilmengen von Objekten sortieren und abfragen können. Die Suchfilter müssen an die Art des Nutzers, der sie verwendet, und an den Kontext angepasst werden.	Pflicht	Produktion	Basisversion
18.2	2	18.2.2	Die Benutzer müssen in der Lage sein, die Ergebnisse nach Anwendung von Filtern zu extrahieren und in Tabellenform zu sortieren, um alle ausgewählten Datensätze herunterzuladen, nicht nur jene, die auf dem ersten Bildschirm sichtbar sind.	Pflicht	Produktion	Basisversion
18.2	3	18.2.3	Filter müssen auf Teilstrings funktionieren (z.B. wenn nach dem Begriff "Erich Gamper" gesucht wird, muss das Ergebnis auch den Begriff "Gamper Erich" aufweisen).	Pflicht	Produktion	Basisversion
18.3	0	18.3.0	Report			
18.3	1	18.3.1	Das BI-Tool sollte es ermöglichen, Standardberichte zu erhalten, die sowohl aggregiert als auch detailliert auf der Grundlage des anfragenden Benutzers sind, sowie maßgeschneiderte Berichte gemäß den vom Benutzer gesetzten Filtern.	lohnend		
18.3	2	18.3.2	Die Berichte müssen im offenen Tabellenformat (z. B. CSV) und gegebenenfalls auch im proprietären Format (z. B. XLS) heruntergeladen werden können.	Pflicht	Produktion	Basisversion
19.0	0	19.0.0	Betreuung, Instandhaltung der Plattform mit ihren Modulen/Funktionalitäten			
19.1	0	19.1.0	Betreuung der Vergabestelle			
19.1	1	19.1.1	Der Betreiber beschreibt die Art und Weise, wie die Hilfeleistung für die Vergabestellen mit Hilfe eines Ticketsystems organisiert wird, das dem Betreiber zur Verfügung gestellt wird, damit der Verwalter die Berichte der einzelnen Vergabestellen weiterleiten oder die Anfragen des Administrators verwalten kann, für die eine Verfolgung mit Tickets erforderlich ist. Der Verwalter verpflichtet sich, ein von der AOV zur Verfügung gestelltes Ticketingsystem zu nutzen.	Pflicht	Produktion	Basisversion

19.1	2	19.1.2	Für den Unterstützungsdienst der VS Folgendes gewährleisten: - die Verwaltung der eingehenden Kontakte; - die Erstellung des entsprechenden Tickets mit Hilfe eines strukturierten Formulars; - Verwaltung der Tickets; - Verwaltung von ausgehenden Kontakten; - Verwaltung und Überwachung des Informationsflusses im Back-Office; - Berichterstattung in tabellarischer und/oder grafischer Form; - Überwachung (Kontrolle der im System festgelegten Fristen und Mahnungen bei Überschreitung).	Pflicht	Produktion	Basisversion
19.1	3	19.1.3	Der Betreiber muss einen Lösungsdienst für Notfälle und Probleme, die auf der zweiten Ebene nicht gelöst werden können, garantieren, indem er dieselbe Anwendungsumgebung für die Ticketverwaltung verwendet.	Pflicht	Produktion	Basisversion
19.1	4	19.1.4	Gewährleistung, dass das Back-Office-Dienst in italienischer und deutscher Sprache angeboten wird	Pflicht	Produktion	Basisversion
19.2	0	19.2.0	Betreuung der Wirtschaftsteilnehmer			
19.2	1	19.2.1	Unterstützung der Wirtschaftsteilnehmer auf 2 Ebenen: - Front Office Ebene - Call Center - Help Desk für WT - Backoffice-Ebene - Betreiber	Pflicht	Produktion	Basisversion
19.2	2	19.2.2	Gewährleistung, dass das Back-Office-Dienst in italienischer und deutscher Sprache angeboten wird	Pflicht	Produktion	Basisversion
19.2	3	19.2.3	Übermittlung einer monatlichen Liste der beim Callcenter - Helpdesk - eingegangenen Anrufe sowie aller Back-Office-Einsätze mit Klassifizierung der Probleme und Lösungszeiten an die AOV	Pflicht	Produktion	Basisversion
19.3	0	19.3.0	Unterstützung			
19.3	1	19.3.1	Für die Phasen: 1. des Starts des Testlaufs; 2. der Inbetriebnahme; 3. der Post-Go-Live-Phase; 4. der Endphase der Übertragung von Dienstleistungen, Daten und eventuell Software an einen anderen Betreiber (oder an den Auftraggeber selbst); wird gefordert, dass der Betreiber der Plattform den notwendigen Support für die Durchführung der folgenden Aktivitäten liefert: - Bereitstellung der Umgebung für den Abnahmetest und für die prozeduralisierten und automatischen Tests; - Ausführung der prozeduralisierten Tests; - Abnahmetest und umgehende Beseitigung festgestellter Störungen bei Funktionalitäten; - Übertragung im laufendem Betrieb; - Transfer von Wissen zu neuen oder geänderten Funktionalitäten infolge der Maßnahme und zu neuen oder geänderten Verwaltungsverfahren an die zuständigen Strukturen; - Betreuung der Benutzer sowohl durch Einarbeitungssessions (Training-on-the-Job) als auch mit Ad hoc-Dokumenten (z. B. FAQ) für die Wissensübermittlung und die Vorbeugung kritischer Situationen bezüglich der neuen oder geänderten Funktionalitäten infolge einer Maßnahme; - Weiterbildung der Call Center/Helpdesk-Mitarbeiter für die Unterstützung der Benutzer bei der Verwendung der implementierten Systeme; - eventuelle andere Aktivitäten, in Abhängigkeit von der Besonderheit der Maßnahme, die auf die Optimierung der Abnahmetests und die darauffolgende Freigabe für den Einsatz gerichtet sind; - notwendige Aktivitäten in der Endphase der Übertragung der Dienstleistung und der Daten an einen anderen Betreiber gemäß den Beschreibungen im „Plan der Phase des Vertragsabschlusses“; - Anpassung an die ergänzenden „Technischen Regeln“ zur Gewährleistung des Dialogs und des Datenaustauschs zwischen	Pflicht	Produktion	Basisversion

			den telematischen Ankaufs- und Verhandlungssystemen (Art. 58 Abs. 10 GvD 50/2016).			
20.0	0	20.0.0	Organisation des Dienstes			
20.1	0	20.1.0	Projektteam und Vorgehensweise			
20.1	1	20.1.1	Sicherstellung der Anwesenheit von Vertretern des Projektteams (ein Projektleiter und ein technischer Referent) bei der AOV	Pflicht	Produktion	Basisversion
20.2	0	20.2.0	Schulung und Unterstützung der Nutzer			
20.2	1	20.2.1	Erstellung von Handbüchern oder anderen Lernhilfen in italienischer und deutscher Sprache für die einzelnen Module, die sich getrennt an WT und VS richten	Pflicht	Produktion	Basisversion
20.2	2	20.2.2	Schulung der VS-Benutzer entsprechend ihren Bedürfnissen, die in spezifischen Sitzungen für die Module e-Pocurement, EMS und Katalog formuliert werden	Pflicht	Produktion	Basisversion
20.2	3	20.2.3	Ausbildung nach Bedürfnissen der WT	Pflicht	Produktion	Basisversion